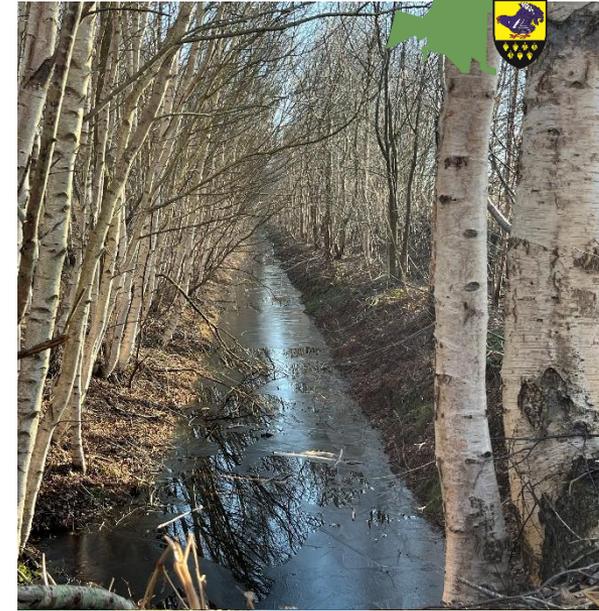
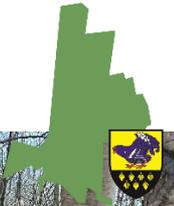


# Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion »Twist«



**Bürgerinformationsveranstaltung** am 12. März 2025  
der Dorfregion Twist mit den Ortschaften Twist- Siedlung inkl. Zentrum,  
Twist- Rühlermoor/-feld und Twist- Adorf



# Ablauf des Abends

- 18:30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeisterin Frau Lübbers
- 18:35 Uhr Vortrag Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems,  
Frau Sylvia Backers
- 18:50 Uhr Beitrag Frau Verena Bentlage (Dorfmoderatorin)
- 18:55 Uhr Vortrag beauftragtes Planungsbüro  
NWP Planungsgesellschaft mbH, Frau Müller und Herr Krönert
- 19.10 Uhr Beteiligung am World Café
- 20.00 Uhr Liste für Interessierte / Ihre ersten Ideen

***Begrüßung***  
***Bürgermeisterin Frau Petra Lübbers***

***Vortrag Amt für regionale Landesentwicklung  
Weser-Ems Frau Sylvia Backers***

12.03.2025



# 1. Bürgerversammlung Dorfentwicklung Twist

Sylvia Backers (Dezernatsteilleiterin) und Jan Müller  
Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems  
Geschäftsstelle Meppen



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Niedersachsen



Freie  
Hansestadt  
Bremen



Hamburg

# Herzlichen Glückwunsch!



## 1. Wer wir sind und was wir machen

**Sylvia Backers**  
Dezernatsteilleiterin

**Jan Müller**  
Ihr Ansprechpartner

**Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen**  
Zuständig für: Landkreis Emsland und Landkreis Grafschaft Bentheim

bis 2014 Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)

bis 2010 Behörde für Geoinformation und Landesentwicklung (GLL)

bis 2004 Amt für Agrarstruktur (AfA)

**Dezernat 3 – Strukturförderung Ländlicher Raum**

## 2. Allgemeines

**Förderprogramm (Investiv)** – zweckgebundene Zuschüsse

**KLARA** – Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt | regionale Akteur:innen,  
Förderperiode 2023 -2027

**Förderrichtlinie: ZILE-Richtlinie**

([https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung\\_des\\_landlichen\\_raums/zile\\_zuwendungen\\_zur\\_integrierten\\_landlichen\\_entwicklung/richtlinie-ueber-die-gewaehrung-vonzuwendungen-zur-integrierten-laendlichen-entwicklung-5104.html](https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung_des_landlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_landlichen_entwicklung/richtlinie-ueber-die-gewaehrung-vonzuwendungen-zur-integrierten-laendlichen-entwicklung-5104.html))

**Fördergelder: Stichtag 2023 für Weser Ems: 36.313.780,08 € und 338 Förderfälle**

**EU-Mittel** (ELER-Förderung),

**GAK-Mittel** (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz, gem. Mittel von Bund und Land) und

**Landesmittel** (Land Niedersachsen)

## 3. Hintergrund Dorfentwicklung

# Globale Herausforderungen



### 3. Hintergrund Dorfentwicklung

## Herausforderungen ländlicher Räume

Überalterung?! **Mitgliedermangel?!** Fehlende Mobilität?! **Verlust ortsbildprägender Bausubstanz?!**  
Wegfall der Nahversorgung?! Landflucht?! **Fachkräftemangel?!**  
Strukturwandel in der Landwirtschaft?! **Orte für Gemeinschaft?!** Leerstand?! **Wohnraummangel?!**  
**Einrichtungen schließen?!** **Natur, Klima, Umwelt?!**

## Themen der Dorfentwicklung – Lösung der Dorfentwicklungsplan

## 3. Hintergrund Dorfentwicklung

### Pflichtthemen:

- \* Innenentwicklung
- \* Demografie
- \* Daseinsvorsorge
- \* Gestaltungsrahmen (Dorfoptik)
- \* **Natur / Umwelt / Klimaschutz / Klimafolgenanpassung - Exkurs**

### 3. Exkurs: Pflichtthema Natur / Umwelt/ Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

#### Lage in Deutschland – global betrachtet

2018: Das am **3.** stärksten durch den Klimawandel betroffene Land (Dürre, Hitze und Stürme), langjährige Betrachtung (2000-2019): **Platz 18** (Quelle: FAZ v. 09.12.2019) bei ca. 195 Staaten

#### Lage in Niedersachsen (1951 – 2005 und 2015) (2021-2100)

- ↗ Temperatur: + + 1,3/ +1,6 Grad Celsius (3,0 -3,3 Grad)
- ↗ Mittlere- und Extremniederschläge im Winter: + 15 bis 30 % (+23 %)
- ↘ Niederschläge im Sommer: - 5/ - 10 % (-18 %)
- ↗ Trockenphasen: + 36 %/ + 21 % (insb. im Sommer)
- ↗ Hitzewellen: + 30 Tage
- ↘ Frosttage: - 23 Tage

(Quelle: Umweltbundesamt)

### 3. Exkurs: Pflichtthema Natur / Umwelt/ Klimaschutz / Klimafolgenanpassung



2018: **12,2** Tonnen  
CO<sub>2</sub>/Bundesbürger

**...bei ca. 2 Tonnen  
wären die Klimaziele  
erreicht!**

Quelle: Prof: Ingo Gabriel

### 3. Exkurs: Pflichtthema Natur / Umwelt/ Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

#### Das Gefühl für Größenordnungen ...eine Tonne CO<sub>2</sub>

75 Kg  
Rindfleisch

7200 Km mit einem  
Mittelklassewagen

Ein Flug von Bremen nach  
Barcelona und zurück



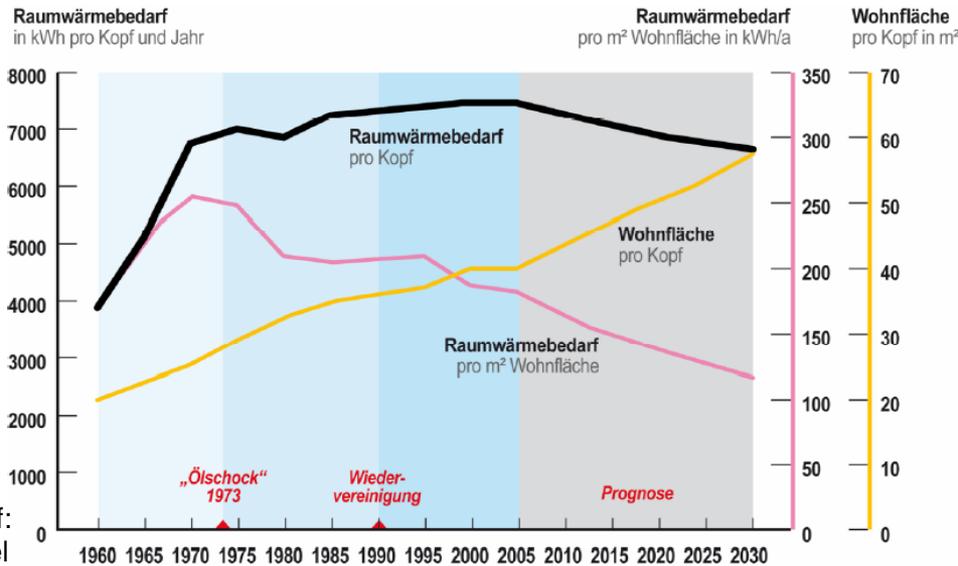
**Bei ca. 2 Tonnen CO<sub>2</sub> je  
Bürger und Jahr wären die  
Klimaziele erreicht!**

Quelle: Prof: Ingo Gabriel

### 3. Exkurs: Pflichtthema Natur / Umwelt/ Klimaschutz / Klimafolgenanpassung

#### Primärenergieverbrauch Wohnfläche contra Klimaschutz !

Quelle: Wuppertalinstitut 2006



Quelle: Prof:  
 Ingo Gabriel

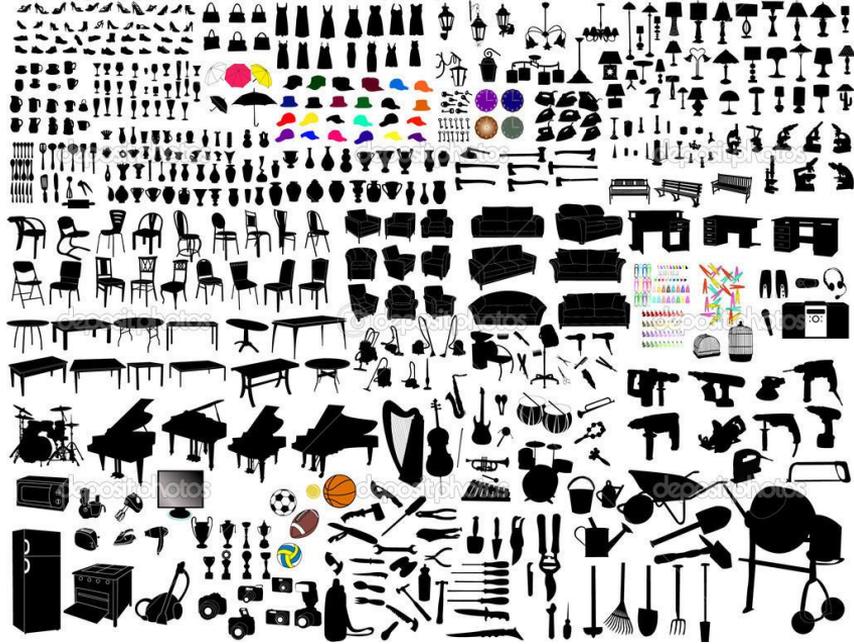
**Arbeitskreis Dorfontwicklung:**

Viele Senioren wohnen auf großer Fläche und zahlen viel Geld fürs Heizen	Jungen Menschen/ Familien fehlt Wohnraum
--	--

Ideenbörse:  
 Wohnraumtauschbörse?  
 Neue Wohnraumangebote für Senioren



### 3. Exkurs: Pflichtthema Natur / Umwelt/ Klimaschutz / Klimafolgenanpassung



#### Haushalt

Vor 100 Jahren bestand ein Haushalt aus ca. **400** Produkten.

Heute sind es ca. **10.000**, von denen **die Hälfte nicht einmal benutzt** wird.

Quelle: Prof: Ingo Gabriel



## 4. Was bringt die Dorfentwicklung für Sie?

### Harte Faktoren: Investive Maßnahmen



Private Antragstellungen:  
Mit anerkanntem DE-Plan – vorauss. zum 30.09.2026  
vorauss. Bewilligungen im März/April 2027

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung (private DE)

### Förderziel des Landes: Erhalt der ländlichen Baukultur

#### Klassische private Dorfentwicklung:

- ortsbildprägend = gestalterisch bedeutsam
- landschaftstypische Bausubstanz
- denkmalgeschützte Gebäude

Förderung an den im DE-Plan (positiv) benannten Gebäuden grundsätzlich möglich!

Im Übrigen Frage des Einzelfalls:

Grds. keine Förderung von neuen Gebäudestilen der Nachkriegszeit!

Grds. keine Förderung in Baugebieten der 50er und folgenden Jahre

Gestaltungsvorgaben des DE-Planes beachten: **Gestaltungsrahmen**



**TIPP: Klassische Gestaltung geht auch beim Neubau!**

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Pflichtthema Gestaltungsrahmen im DE-Plan



Individualität oder ein harmonisches Ortsbild?

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Pflichtthema Gestaltungsrahmen im DE-Plan



Wo würden Sie lieber Urlaub machen? Wo lieber einkaufen? Einen Kaffee trinken? Und wo lieber wohnen?

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Pflichtthema Gestaltungsrahmen im DE-Plan

**Gestalten Sie Ihren Ort als Dorfgemeinschaft!**

**Sonst machen es andere.**

Möglichkeiten:

- Gestaltungsvorgaben
- Vorbildfunktion insbesondere der Kommunen, aber auch der Kirchengemeinden
- Ideenbroschüre für sich einfügende Neubauten
- Sensibilisierung - Ortsmitte



**Bewahren Sie Ihre Denkmale und schätzen Sie Ihre alten Gebäude  
– auch der Umwelt zu Liebe („graue Energie“) !**

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

### Ortsbildprägende oder landschaftstypische Bausubstanz

“Private“



Nr. 4.1.2.5: Erhaltung und Gestaltung alter Bausubstanz und deren Außenanlagen

**Gestaltungsvorgaben beachten!**  
Andere Region – andere Gestaltung



Nr. 4.1.2.7: Umnutzung Bausubstanz (z. B. wird aus einer Scheune neuer Wohnraum)

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

“Private“

### Ortsbildprägende oder landschaftstypische Bausubstanz



**Nr. 4.1.2.8: Revitalisierung** (Innenausbau) der Bausubstanz, nur bei ungenutzter und leerstehender Bausubstanz

Nr. 4.1.2.9: Abbruch von Bausubstanz einschließlich Entsiegelung nach Maßgabe eines Folgenutzungskonzepte

**Gestaltungsvorgaben beachten!**

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

“Private“



Nr. 4.1.2.6: die Umnutzung der Bausubstanz land- und fortwirtschaftlicher Betriebe unter gestalterischer Anpassung an das Ortsbild



**Nur Landwirte!**

Bescheinigung der Sozialversicherung für Landwirtschaft,  
Forsten und Gartenbau

**Gestaltungsvorgaben!**

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE



### Nr. 4.1.2.1:

Gestaltung von dörflichen Plätzen, Wegen und Straßen nebst zugehörigen Seitenbereichen sowie Freiflächen und Ortsrändern einschließlich ihrer Ausstattung und dorfgerechter Eingrünung

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE



Nr. 4.1.2.2: Neu-, Aus-, Umbau sowie Gestaltung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen

Nr. 4.1.2.3: Mehrfunktionshäuser, Co Working-spaces

Nr. 4.1.2.4: Freizeit- und Naherholungseinrichtungen (einschl. Sportstätten)

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

### Fördersätze (ab 01.01.2023)

DE-Planung und Umsetzungsbegleitung: 75 %

Öffentliche DE-Maßnahmen: bis zu 65 % (55+10)

Bruttokosten

Höchstförderbeträge je nach Maßnahmeninhalt 100.000 € - 500.000 €

Private DE-Maßnahmen: i. d. R. 40 % (35+5)

Nettokosten

Höchstförderbeträge je nach Maßnahmeninhalt 50.000 € - 200.000 €

USt nur bei Gemeinden etc. förderfähig

## 4. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

### Fördersätze (ab 01.01.2023)

Gemeinnützige Vereine: 75 % (65+10)

(i.d.R. auch Kirchen) Nettokosten

Höchstbeträge je nach Maßnahmeninhalt 100.000 € - 500.000 €

Sonstige juristische Personen des öffentl. Rechts:

45 % (35+10)

Nettokosten

Höchstbeträge 100.000 € - 500.000 €

Mindestförderung für Private / Vereine / Kirchen: 2.500 €

Mindestförderung für Gemeinden: 10.000 €

## 4. Weitere Maßnahmen – Förderung z. T über andere Mittelgeber

### LEADER



**Kulturerbe**

**Tourismus**

### ZILE

**Basisdienstleistungen**  
Ähnl. DE, med. Versorgung  
und Mobilität

**Kleinstunternehmen der  
Grundversorgung**  
u. a. dringlicher vor Ort zu  
deckender Bedarf - Keine  
Konkurrenz schaffen

## 5. Maßnahme Dorfentwicklung – private Projekte

**Sie haben Ideen?  
Wie Sie an eine Förderung kommen:**

Projektidee

- **Besprechung mit Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Gemeinde und ArL** → **Antragsunterlagen nebst Begründung auch zum Bewertungsschema**
- Kommunen: Beratung durch Planungsbüro (Umsetzungsbegleiter), ggf. Gemeinde und Besprechung mit dem ArL



Antragstellung

- Eingang bei ÄrL (Anlagen möglichst digital)
- **Stichtag 30.09.** – alle vorliegenden Anträge werden durch die ÄrL bewertet
- **Ranking auf Ebene eines ArL-Bezirks**

Bewilligung

- Bewilligung und Übergabe des Bescheids
- **Jetzt kann es losgehen!**

Verwendungsnachweis

- Vorlage des Verwendungsnachweises in Papierform (und zeitnah digital insbesondere Anlagen)
- Prüfung durch die ÄrL (Nebenbestimmungen, Vergabe, Projektumsetzung und Inaugenscheinnahme)

Bewertungskriterien sind entscheidend



## 5. Maßnahme Dorfentwicklung - Förderrichtlinie ZILE

### Hinweis in Bezug auf das Bewertungsschema

Projekte, die in besonderem Maße Rücksicht auf Natur und Umwelt nehmen bzw. besonders nachhaltig sind, bekommen i. d. R. viele Punkte:

- Habitate schaffen und vernetzen (Fledermausquartiere, Totholzhaufen, Insektenhotel; Käferkisten, Amphibienteich, etc.)
- Blühflächen, Dach- und Fassadenbegrünungen
- Klimaresistente Bepflanzungen
- Nachhaltige Baustoffe (Lehm, Stroh, etc.)
- Entsiegeln; Fläche einsparen
- Wasser sammeln und wieder verwenden



### NABU? BUND?

# Wichtig!



Keine Maßnahme darf  
begonnen werden, bevor die  
Bewilligung des Amtes für  
regionale Landesentwicklung vorliegt.

Vorsicht bei Architektenleistungen und Eigenleistungen

## 6. Warum ist die Dorfentwicklung jetzt so wichtig?

Neuer Megatrend:

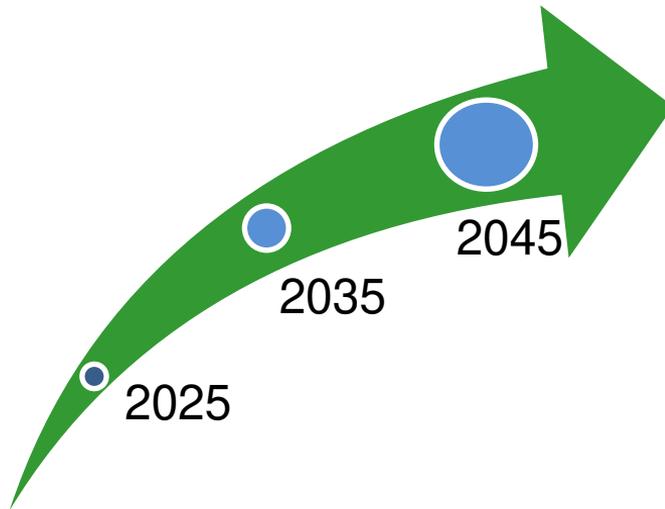
- ➔ „zunehmende weltweite Risikodichte“  
neu: Pandemien
- ➔ lokale / regionale Probleme
- ➔ sehr schneller (immer schnellerer) Wandel



## 6. Warum Dorfentwicklung?

Sie können den Wandel nicht stoppen –  
aber Sie entscheiden,  
wie Sie damit umgehen!

## 6. Warum Dorfentwicklung?



- ➡ Jetzt können Sie noch handeln!
- ➡ Sie sind nicht allein!
- ➡ Wer handelt, hat Erfolg!

**ABER: Sie müssen handeln!**

## 6. Warum Dorfentwicklung?

- ✓ Erfolgsgeschichte der Region  
(Bsp. Bockholte -Studie des BMEL: Ländliche Lebensverhältnisse im Wandel 1952, 1972, 1993 und 2012 – Thünen Institut)
- ✓ Gute Grundlagen: Ehrenamt, Vereine, Netzwerke...  
(Studie: Von Kirchtürmen und Netzwerken – Berlin Institut)
- ✓ Bürger, die sich interessieren, sich kümmern - Sie sind hier!

Erfolgshunger?! Eigenleistung?

Wiederaufbau nach Corona  
Eigenes Ehrenamt?

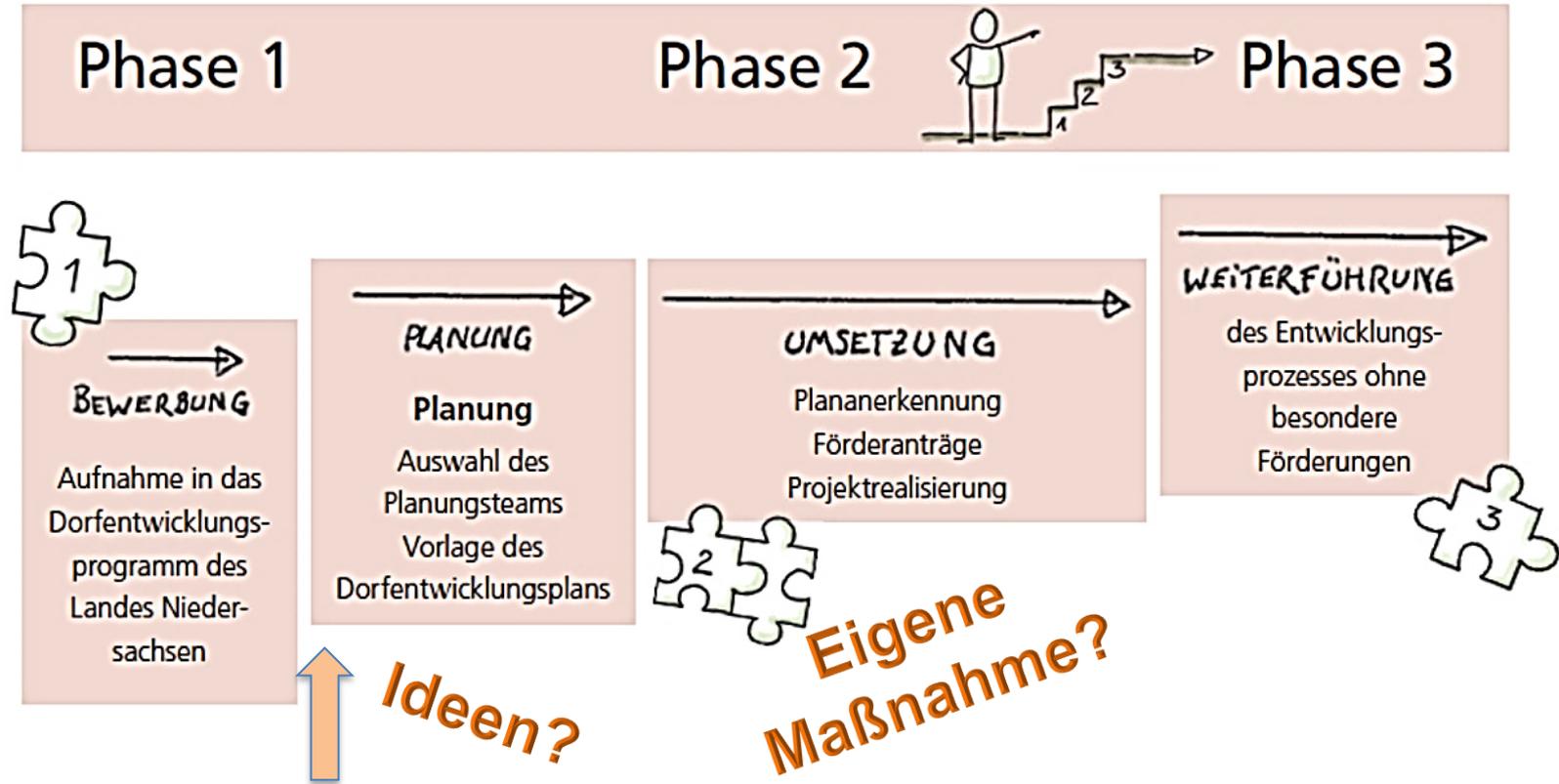
Machen Sie auch mit?!  
Machen sie Werbung!

## 7. Wie bin ich langfristig erfolgreich?

# Erfolgreiche Dörfer - erfolgreich halten!

Fördermaßnahmen

Weiche Faktoren:  
**Dorfgemeinschaft; Ehrenamt, Arbeitskreis**



## 7. Wie bin ich langfristig erfolgreich?

### Bürgerbeteiligung – Kommunikation

#### 1. Bürgerversammlung

★ Jugendbeteiligung/ Kinderbeteiligung?

#### 2. Arbeitskreis (Dorfregion)

★ Junge Mütter (Frauenbeteiligung)?  
Junge Väter?

Wer sich  
hier aktiv  
beteiligt,

#### 3. Dorfgespräche vor Ort

★ Zugezogene?

gestaltet die  
Zukunft  
seines  
Dorfes!

#### 4. Projektarbeit

unterstützt durch das Planungsbüro  
und ggf. Dorfmoderatoren  
(förderfähig)

## 7. Wie bin ich langfristig erfolgreich?

- Von der Idee zum Konzept, statt in Fördertöpfen denken
- Bürgerbeteiligung
- Viele Mittragende (Dorfmoderatoren gewinnen? Arbeit und Verantwortung teilen...)
- Kommunikation
- Kleine Ziele
- Vereine einbinden und erhalten
- Ehrenamt stärken
- Zusammenarbeiten
- Erfolge feiern



**Ihr Regiebuch –  
Der Dorfentwicklungsplan**

**Das Planungsbüro begleitet den Prozess!**

## 7. Wie bin ich langfristig erfolgreich?

### Weiche Faktoren: Aktive Dorfgemeinschaft, kleine Ziele, Dorfmoderation

#### **Gemeinsame Aktivitäten!**

Pflanz- oder Saataktion; Sportwettbewerb

#### **Offene Angebote!**

Bürgerversammlung mit Auto-/Treckerkino  
Mobiler Würstchenverkauf (Geldsammeln)

#### **Feiern Sie!**

Sternenfahrradtour mit anschl.  
Schlemmermeile

Bankengemeinschaften/ Beamer im  
Jugendraum/ Bouleplatz

**NEU: KLEINSTVORHABENBUDGET**  
von max. 30.000 € (Nr. 4.1.2.11 ZILE-RILI)

**Dorfmoderation** (Nr. 4.1.2.10 ZILE-RILI)  
Unterstützer, Projektentwickler,  
Prozessbegleiter auch nach der  
Dorfentwicklung



# (Weitere) Fragen?





**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**

**Sylvia Backers**  
Dezernatsteilleiterin

**Jan Müller**  
Ihr Ansprechpartner

Jan.Müller@arl-we.niedersachsen.de  
05931 – 8827 404

**Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)  
Weser-Ems, Geschäftsstelle Meppen**

***Beitrag Frau Verena Bentlage  
(Dorfmoderatorin)***

***Vortrag begleitendes Planungsbüro***  
***NWP Planungsgesellschaft mbH***  
***Frau Christine Müller und Herr Lukas Krönert***

# Bearbeitungsteam



**Diedrich Janssen**

Dipl.-Ing. Raumplanung,  
Dipl.-Ing. Architektur (FH);  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



**Christine Müller**

Dipl.-Ing. Architektur (FH);  
Städtebau, Architektur;  
Objektplanung



**Lukas Krönert**

M. Sc. Europäische Urbanistik;  
Geschäftsführender  
Gesellschafter



**Dirk Kaminski**

M. Sc. Stadt- und Regionalplanung;  
Stadtplanung, Regionalentwicklung

Für die Bearbeitung der Dorfentwicklungsplanung „Twist“ stehen ein erfahrenes, interdisziplinäres Team und ständige Ansprechpartner\*Innen zur Verfügung. Die durchgängige Bearbeitung der Planung ist selbstverständlich.



**Lea Fobel**

M. Sc. Population Studies, M. Sc.  
Sociology and Social Research);  
Bauleitplanung, Regional-  
entwicklung, Strukturkonzepte



**Katrin Schöß**

Dipl.-Ing. Architektur;  
Städtebauförderung,  
Architektur, Bauen im Bestand,  
Baudenkmalpflege



**Irene Gröblinghoff**

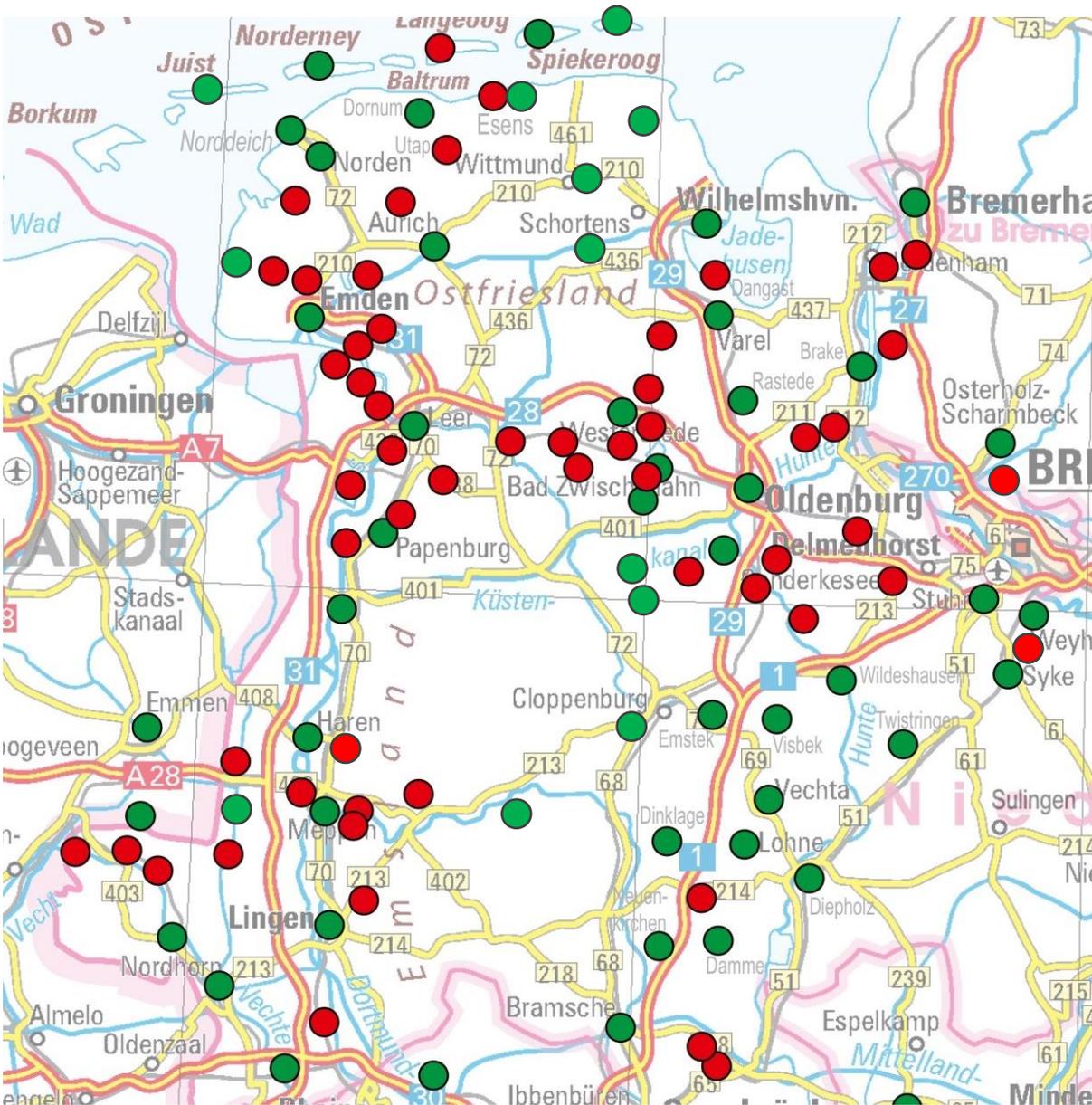
Dipl. Geographie  
Landschaftsökologie, Landschafts-  
und Umweltplanung

# Dorfentwicklungsplanungen

Referenzen (Auszug) von Planungsprozessen der NWP GmbH im nordwestlichen Raum

## Legende:

-  allg. Planungen
-  Dorfentwicklungs/  
Dorferneuerungsplanungen



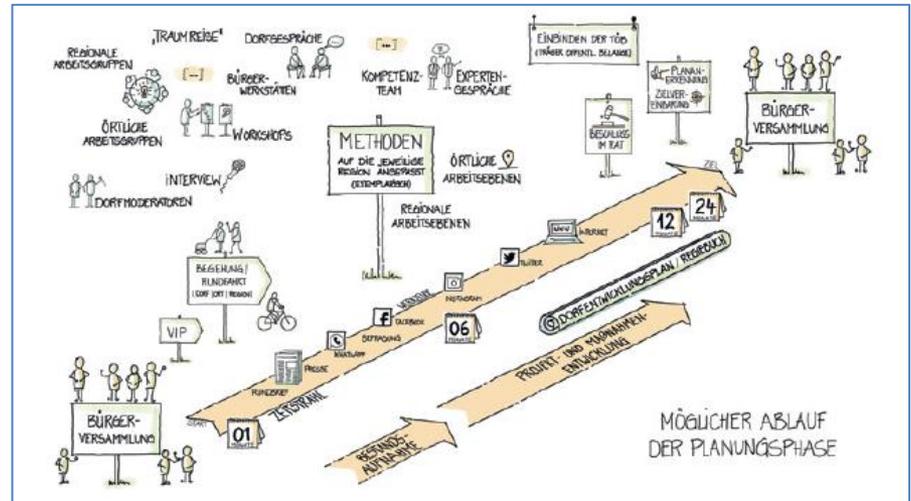
# Broschüre Zukunft Dorf



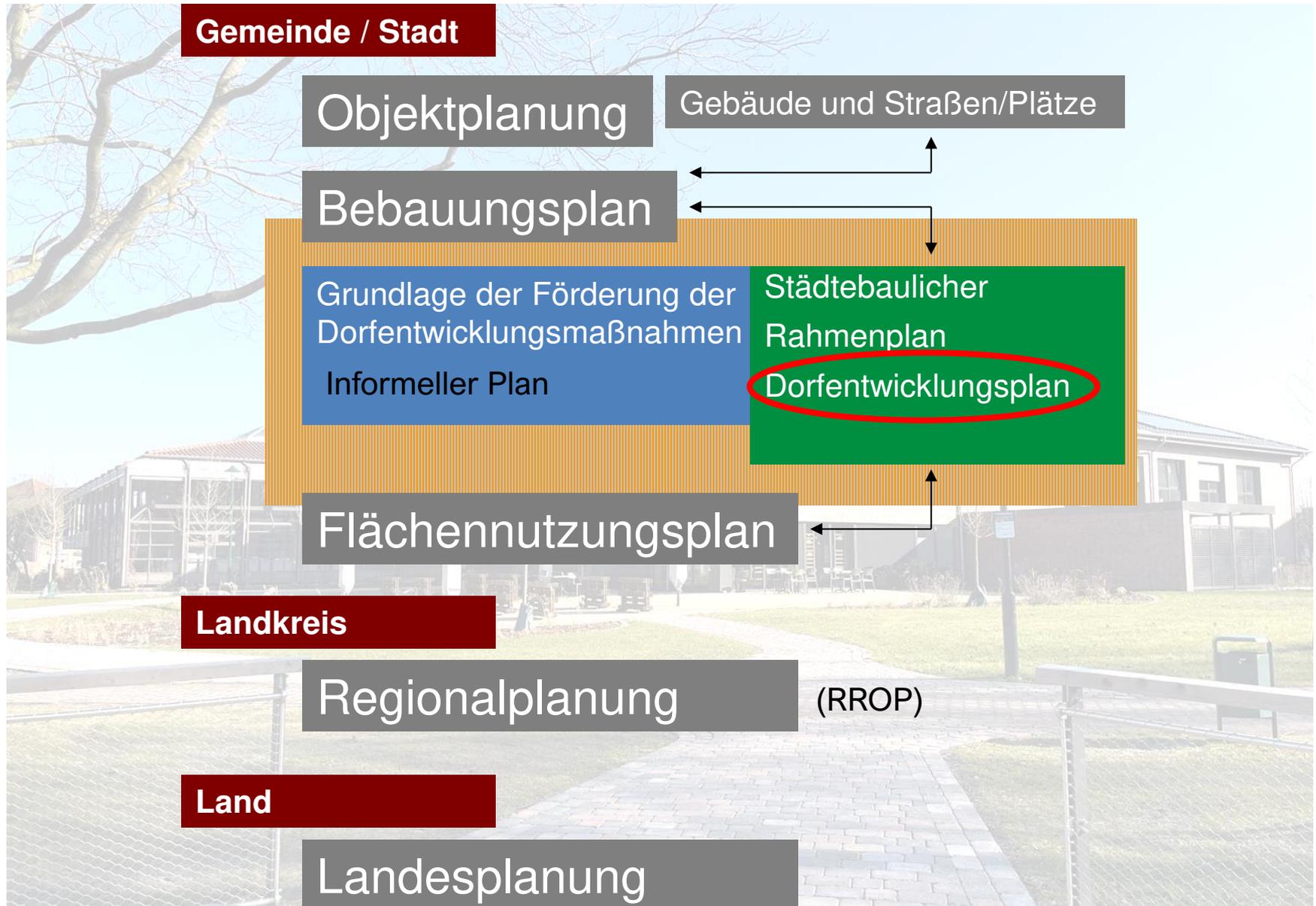
## ZUKUNFT DORF DORFENTWICKLUNG IN NIEDERSACHSEN



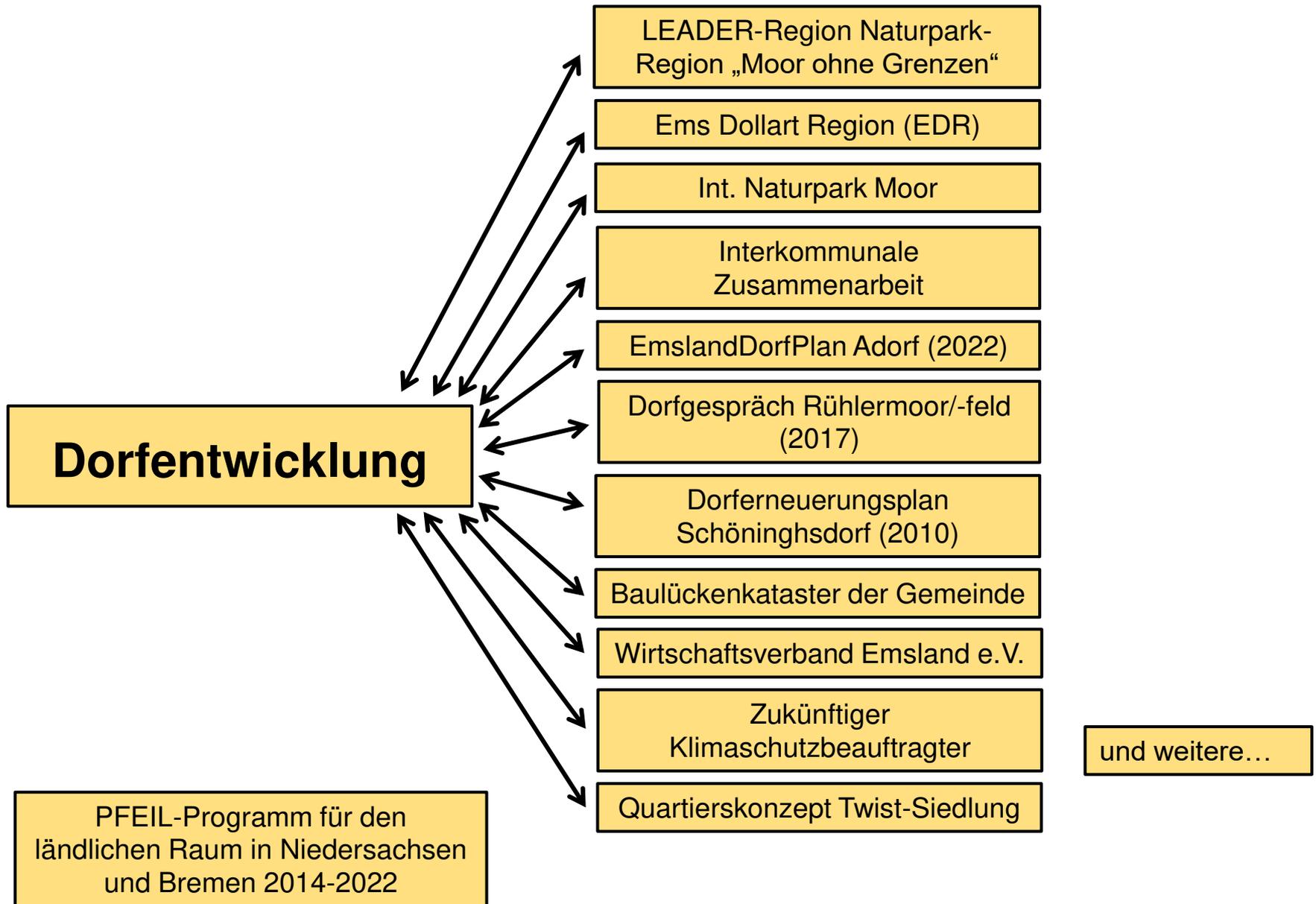
Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



# Dorfentwicklung eingefügt in das Planungssystem

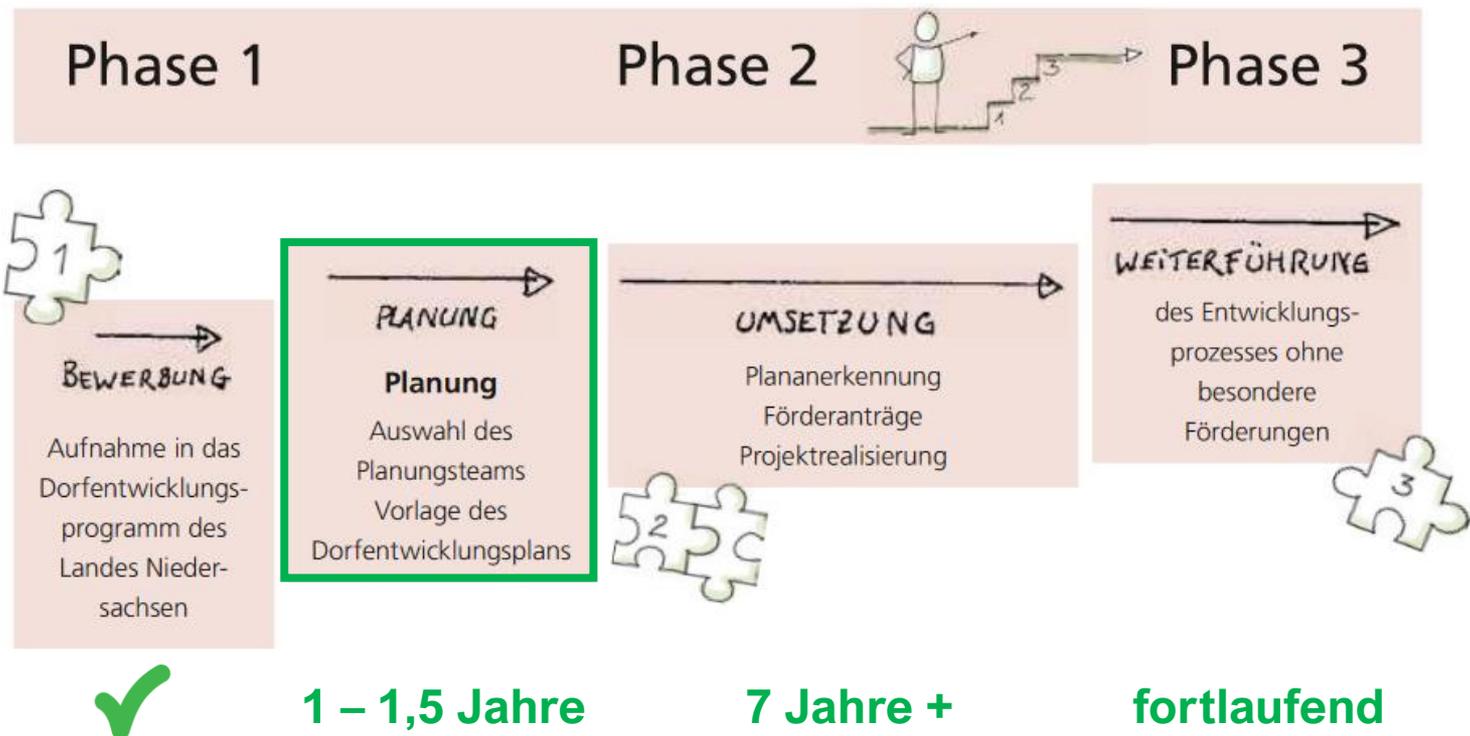


# Vernetzung der Dorfentwicklung mit anderen Planungen



# Anlass

- Antragstellung der Gemeinde am 29.09.2023 zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen als Dorfregion Twist
- Aufnahme als Dorfregion Twist am 25.03.2024 mit den Ortsteilen Twist-Siedlung inkl. Zentrum, Rühlermoor, Rühlerfeld und Adorf.
- Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans für die Dorfregion



# Die Dorfregion

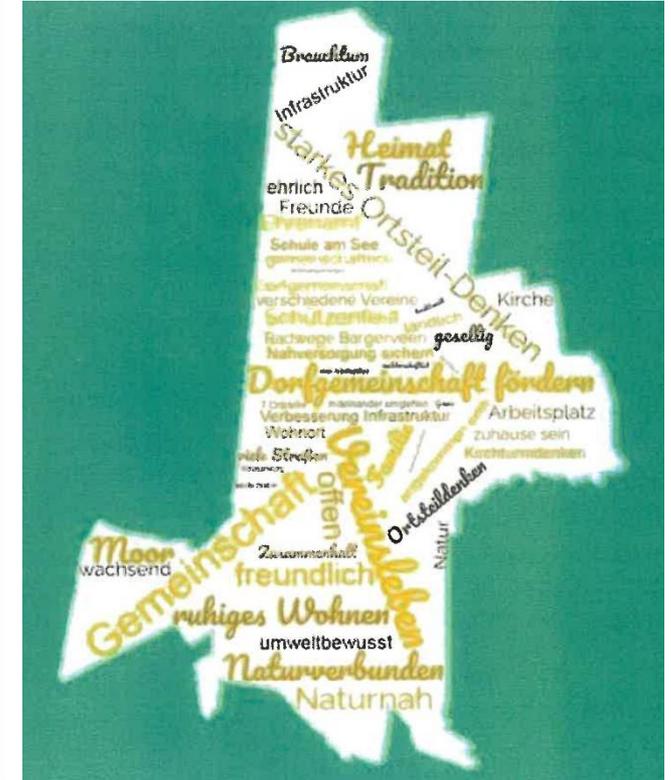
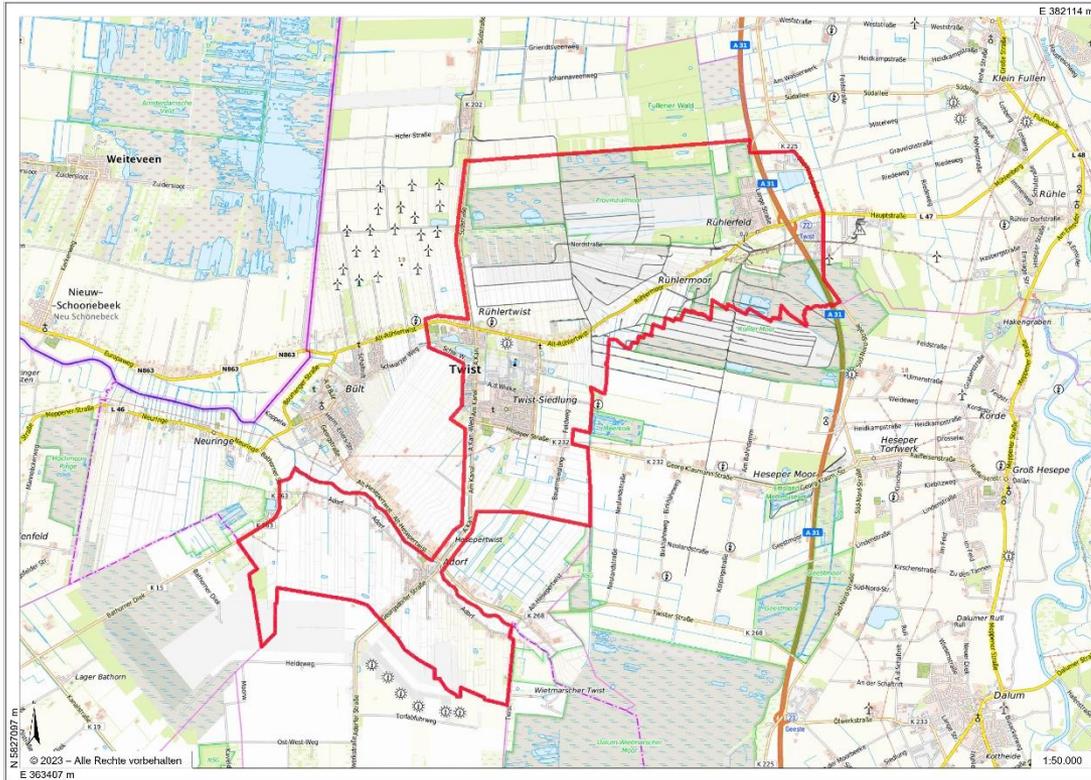


# Dorfregion Twist





# Darstellungen aus dem Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm



Quelle: Dorfregion Twist, Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm



## Inhaltliche Auseinandersetzung mit der Dorfregion „Twist“

## Zielaussagen aus dem Aufnahmeantrag „Dorfregion Twist“

### Teil B – Allgemeine Beschreibung

(Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen sollte sich auf insgesamt 2 DIN A 4 – Seiten beschränken)

Welchen Beitrag soll ein Dorfentwicklungsprozess zur Entwicklung der Dorfregion bzw. der beteiligten Gemeinde/n leisten?

Gibt es erste, konkrete Ideen für investive, nicht-investive Projekte sowie Kleinstprojekte

Die Gemeinde Twist wird die Dorfentwicklung im notwendigen Umfang mit einer begleitenden Bauleitplanungen und einer geordneten städtebaulichen Entwicklung unterstützen. Die bestehenden

Wohnhäuser bzw. Siedlungen werden durch einen „den und Wohnformen) regelmäßig abgeprüft, um auch pers geeigneten Maßnahmen zu reagieren (z.B. Immobilienb Ansprache der Eigentümer). Eine Umnutzung von nicht Bausubstanz in den Dörfern wird angestrebt. Alternative Die Baukultur soll vor dem Hintergrund der Förderungen in den Blick genommen werden und so der ortbildpräge trägt in der Region zur Stärkung der eigenen Identität b

#### Investive Projekte:

- Sanierung Christophorushaus (Pfarrheim)
- Schulgebäude in allen drei Ortsteilen
- Erweiterung Erdöl-Erdgas-Museum
- Boule Anlage Rühlerfeld

#### Nicht-investive Projekte / Kleinstprojekte:

- Bürgerempfang, Bürgerversammlungen, offener
- Treffen von Vereinen
- Vereinsbörse zur Anwerbung von Neumitgliedern und zur Repräsentanz (gerade für geflüchtete und zugezogene Menschen kann dies ein weiterer Schritt der Integration in die Dorfgemeinschaft sein)
- Willkommensbroschüre für Neuankömmlinge aktualisieren

3.7.4 Interkommunale Planungs und ergänzende Förderansätze (z.B. Programme der Städtebauförderung, kommunale Förderung):  
Die Kommune plant folgende investive Maßnahmen:  
o KiTa/Krippenausbau, bedarfsgerechter weiterer Ausbau, Planungen für Großtagespflegeplätze für Tagesmütter  
o Schulbauanierungsprogramm für alle Twister Schulen  
Im Rahmen des Dorfgesprächs Rühlermoorfeld aus dem Jahr 2017 wurden gemeinsame Gespräche und Veranstaltungen (Workshops, Versammlungen, DorfABEND) mit den Dorfbewohner:innen und Einwohner:innen zu verschiedenen Themen geführt und Ideen konkretisiert. Nach Planerstellung wurde eine Informationsplattform in Form einer Homepage geschaffen ([www.ruhlerfeld-moor.de](http://www.ruhlerfeld-moor.de)).  
Als weiterer interkommunaler Projektansatz wird das „Intrigierte energetische Quartierskonzept Twist-Siedlung“ (2009) durchgeführt werden. Mithilfe von Veranstaltungen, Akteursgesprächen und Spaziergängen sowie einer Fragebogenaktion wurde eine umfangreiche Beteiligung im Quartier realisiert. Zudem wurde ein Akteursnetzwerk mit Externen im Prozess eingebunden.  
Als neuer und aktueller Projektansatz kann der 2021 erarbeitete EmslandDorfPlan Adorf herausgestellt werden. Während einer Einwohnerveranstaltung und zwei Arbeitskreisen haben sich die Einwohner:innen mit den aktuellen Themen und ihrer Zukunftsvisionen auseinandergesetzt. Die Übergabe des EmslandDorfPlanes für Adorf erfolgt am 19.01.2022 am Dorfgemeinschaftshaus und ist in der bevorstehenden Bushaltestelle einsehbar.  
In Einzelprojekten (Interreg) sind Zusammenarbeiten mit niederländischen Vereinen aus Weitevoon, Schoonebeck und Zwartemeer entstanden. Dadurch konnte insbesondere die Projekte historische Route im Naturpark Bergarveen, „Erinnern, um nicht zu vergessen“ und gemeinsame grenzüberschreitende Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals, Winterwanderungen etc. durchgeführt und ins Leben gerufen werden.  
Weiter gehört die Gemeinde Twist der Leader-Region „Moor ohne Grenzen“ an.  
Die Gemeinde Twist ist Teil der Förderkulisse des Programms Interreg A. Zusammen mit dem Int. Naturpark Moor-/Veenland sollen hier neuen Projekte entwickelt werden. Konkrete Vorhaben für die neuen Förderperiode liegen noch nicht vor.  
Die Ems Dollart Region (EDR) ist die nördlichste europäische Grenzregion entlang der deutsch-niederländischen Grenze, zu der auch die Gemeinde Twist gehört (siehe Kapitel 3.7.2.).  
Im Rahmen der niedersächsischen Modellregionen „Gesundheitsregion Emsland“ widmet sich die Gemeinde Twist den Themen Gesundheit und medizinisch-pflegerischen Infrastruktur.

Dorfgemeinschaftsleben

Vereinsarbeit

Maßnahmen zur Unterstützung

Zusammenarbeit der Ortschaften

Alleinstellungswert und Wertschätzung

Innovative Konzepte

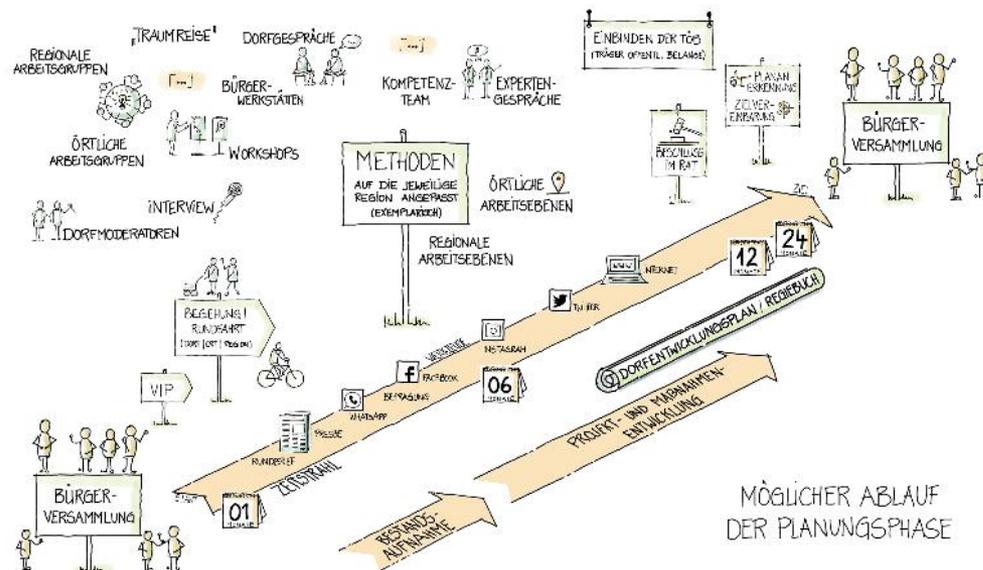
Tradition und Moderne

Innenentwicklung statt Flächenkonflikte

Strukturwandel

Potentiale

# Inhalte, Prozess und Verfahren der Dorfentwicklung



## Pflichtthemen

Fläche sparen

Innenentwicklung

Demografischer Wandel

Klimaschutz und  
Klimaanpassung

Siedlungsentwicklung

Landwirtschaft

Dorfleben

Weiteres...

**Dorfentwicklung/  
Entwicklungsziele**

Infrastruktur

Natur, Landschaft,  
Dorfökologie

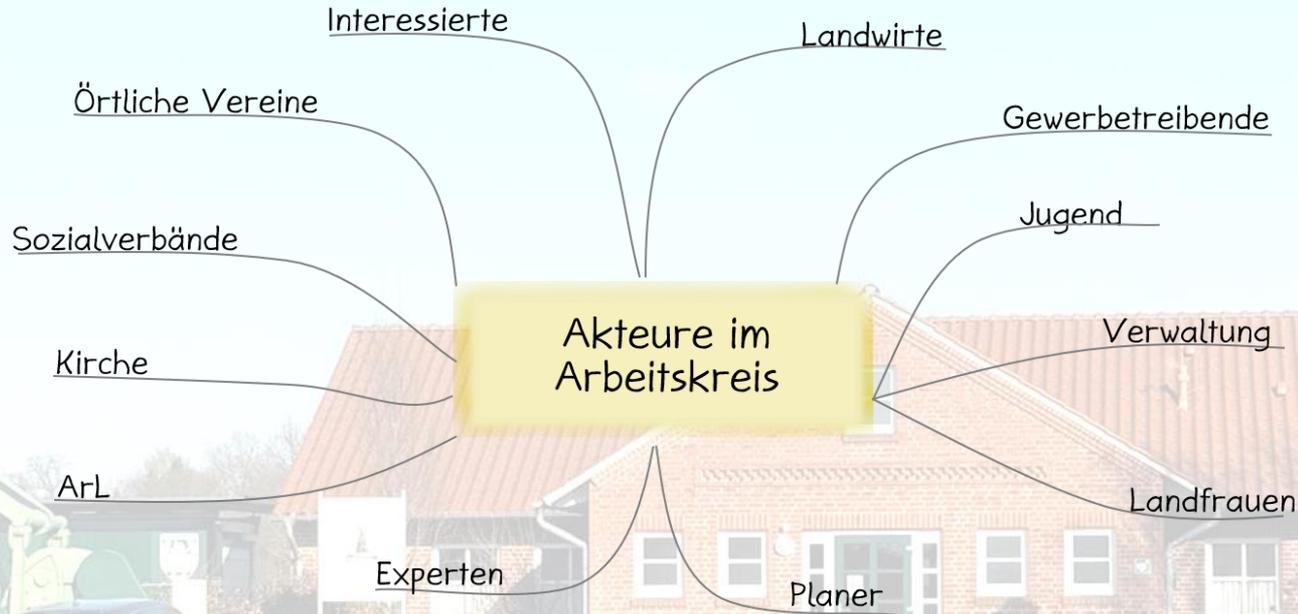
Ortsbild und  
Baukultur

Tourismus und  
Naherholung

Erschließung und Verkehr

# Anforderungsprofil Dorfentwicklungsplan – Gestaltung des Dorfentwicklungsprozesses

Der Arbeitskreis ist das zentrale Element der Beteiligungsstruktur im Dorfentwicklungsprozess. Die Vertreter\*innen des Arbeitskreises können während der Auftaktveranstaltungen geworben werden und sollten einem Querschnitt der Dorfbevölkerung entsprechen.



Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplanes ist zwingend erforderlich!

Ein repräsentativer Querschnitt der Bevölkerung sollte sich im Arbeitskreis widerspiegeln!

# Vorgesehene Beteiligungsformate im Dorfentwicklungsprozess

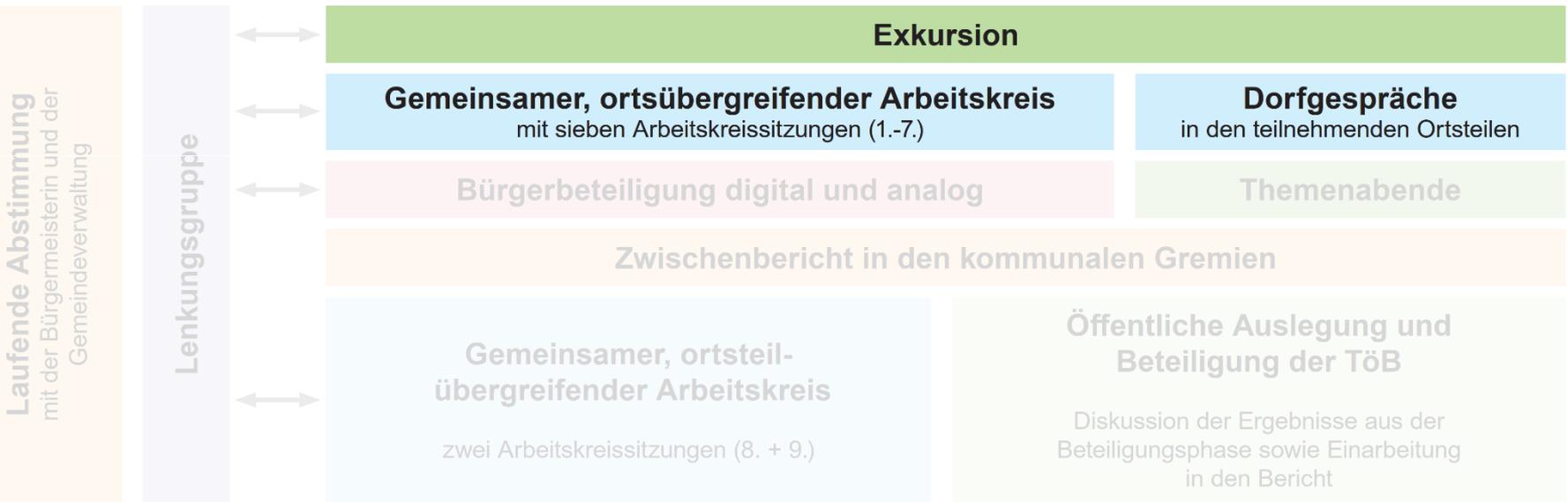
<b>Leistungsinhalte</b>	<b>Anzahl</b>
<b>Lenkungsgruppe</b>	<b>4</b>
<b>Bürgerversammlung</b>	<b>2</b>
<b>Exkursion</b>	<b>1</b>
<b>Arbeitskreise</b>	<b>10</b>
<b>Dorfgespräche/ Begleitung von Projektgruppen</b>	<b>7</b>
<b>Ausbildung von mind. 3 Dorfmoderatoren</b>	<b>3</b>
<b>Themenabende</b>	<b>3</b>
<b>Bürgerbeteiligung digital und analog</b>	<b>1</b>
<b>Sonstiges/ Erläuterungen: Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>4</b>
<b>Gremiensitzungen</b>	<b>3</b>
<b>Planerstellung und Plananerkennung</b>	<b>1</b>

# Prozessablaufdiagramm für die Dorfentwicklungsplanung

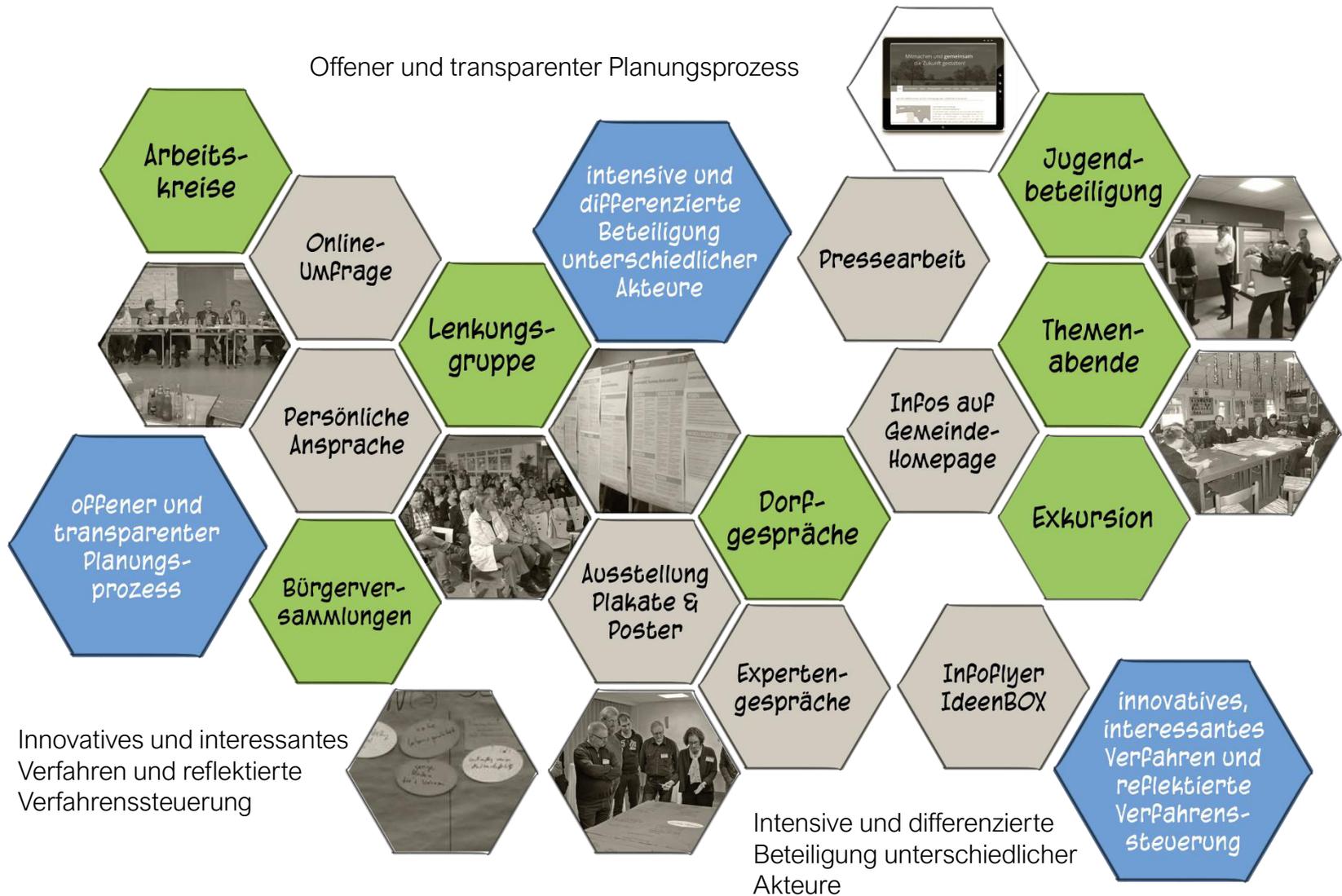
Die Darstellung zeigt die ersten Beteiligungsbausteine im Gesamtprozessablauf der Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion Twist. Das Verfahren soll September 2026 abgeschlossen sein.

## 1. Einwohnerversammlung als Auftaktveranstaltung

(Intensive Beteiligung der Bevölkerung, Informationen zum Verfahren und der Fördermöglichkeiten, Bildung eines Arbeitskreises)



# Bausteine für eine breite und intensive Beteiligung der örtlichen Akteure für die Dorfentwicklungsplanung der Dorfregion „Twist“



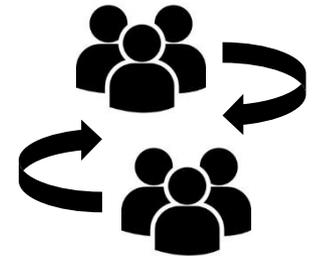
## Arbeitskreis



ca. 20 Teilnehmer\*innen

- 10 Veranstaltungen
- Beginn der Veranstaltung ist zu klären!
- Für bestimmte Themen wollen wir Experten hinzuziehen!

## Eigenverantwortliche Treffen der Dorfgemeinschaften



- Anlassbezogene Rückkopplung mit den Dorfgemeinschaften, Vereinen, Verbänden und Initiativen

## Dorfgespräche



- Vorgesehene Dorfgespräche in den beteiligten Ortsteilen der Dorfregion
- Berücksichtigung der Belange des Dorfes, Informationen zur Dorfentwicklung und Kennenlernen der Bürgerschaft, der Besonderheiten/Merkmale des Dorfes

# Möglichkeiten der Beteiligung, Mitwirken im Prozess, Informationen zur DE

## Online Beteiligung - Umfrage

Warum leben Sie gerne in der Dorfregion?



## Dorfmoderatorenausbildung



Quelle: <https://www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de>

## Interessenliste für den Arbeitskreis

Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion „Twist“							
Teilnehmer*innen Bürgerinformationsveranstaltung am 12. März 2025 in der Gemeinde Twist (Aula Oberschule, Flensbergstraße 17, 49767 Twist)							
Nr.	Nachname	Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ und Ort	E-Mail-Adresse	Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis	Ich verrete ... (Verein, Verband, Kirche o.Ä.)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							

## Regelmäßige Infos zur DE:

- Homepage der Gemeinde
- Bürgermagazin Twist
- Twister Blättchen
- Twister App
- Instagram

# Der Arbeitskreis „Das Herzstück der Dorfentwicklung“

Der Arbeitskreis bildet sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern, welche sich in der Bürgerinformationsveranstaltung anmelden können, sowie Vertreterinnen und Vertreter, die von der Gemeinde direkt angesprochen werden.

Der Arbeitskreis behandelt in sogenannten Arbeitskreissitzungen die Themen/Handlungsfelder der Dorfentwicklungsplanung gemeinsam mit der Verwaltung und den Planern, um ein Leitbild und Entwicklungsziele zu formulieren (DE-Bericht) sowie Projektideen und Maßnahmen festzuhalten (Projektsteckbriefband).



Gemeinsame Erarbeitung von inhaltlichen Ergebnissen, Ziele für die zukünftige Entwicklung der Dorfregion



Priorisierung von Schwerpunktthemen/ Handlungsfeldern

Zusammenstellen, Dokumentieren der Ergebnisse

Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion „Hinte“

4

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND DEMOGRAPHIE

### Siedlungsentwicklung

Die Siedlungsentwicklung in der Dorfregion „Hinte“ ist durch die zunehmende Verdichtung der Siedlungsstruktur und die Ausdehnung der Siedlungsfläche in die umliegenden Landschaftsteile gekennzeichnet. Die Siedlungsentwicklung ist durch die zunehmende Verdichtung der Siedlungsstruktur und die Ausdehnung der Siedlungsfläche in die umliegenden Landschaftsteile gekennzeichnet.

### Demografie

Die Demografie der Dorfregion „Hinte“ ist durch die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die Abnahme der Bevölkerungszahl gekennzeichnet. Die Demografie der Dorfregion „Hinte“ ist durch die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die Abnahme der Bevölkerungszahl gekennzeichnet.

### STÄRKEN

- Hohe Lebensqualität
- Gute Erreichbarkeit
- Hohe Lebensqualität
- Gute Erreichbarkeit

### SCHWACHEN

- Abnehmende Bevölkerung
- Hohe Altersquote
- Abnehmende Bevölkerung
- Hohe Altersquote

### LINZIG: Dorfregion „Hinte“

### Östliche Siedlungsstruktur

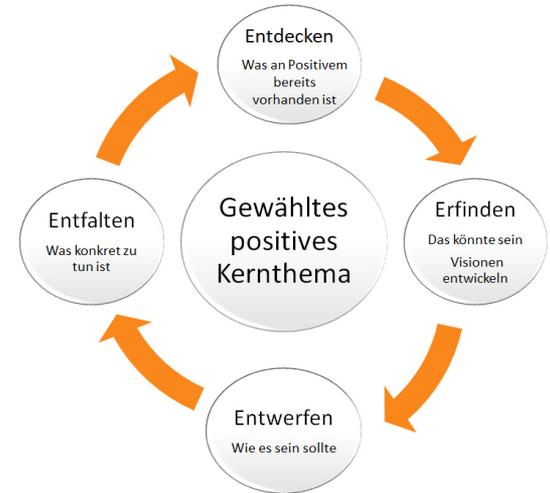
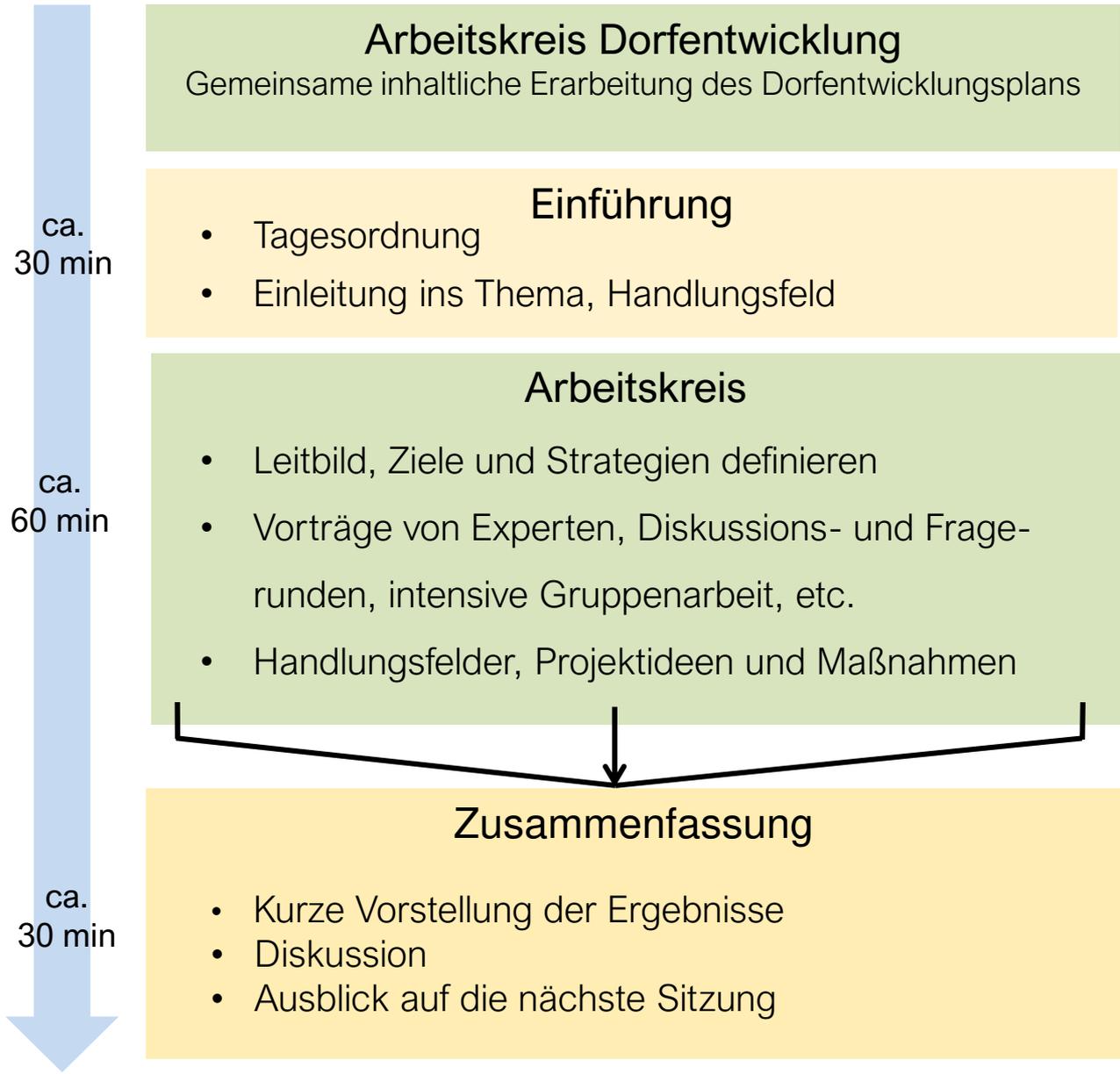
### ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN

- Abnehmende Bevölkerung
- Hohe Altersquote
- Abnehmende Bevölkerung
- Hohe Altersquote

### ENTWICKLUNGSZIELE

- Erhaltung der Lebensqualität
- Verbesserung der Erreichbarkeit
- Erhaltung der Lebensqualität
- Verbesserung der Erreichbarkeit

# Organisation einer Arbeitskreissitzung



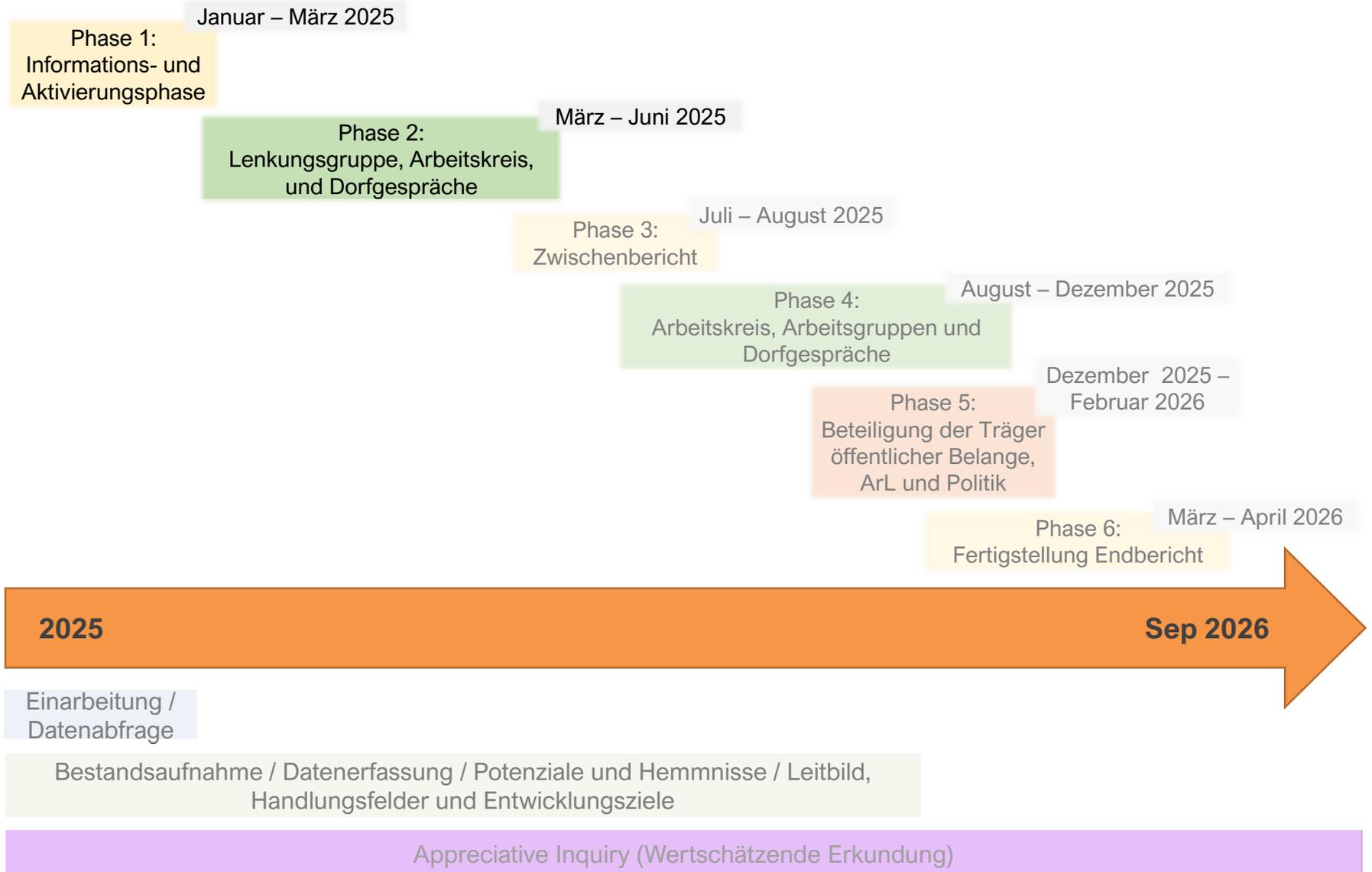
Quelle: <https://www.vbc.biz/dialog/expertentipp/>

Appreciative Inquiry  
(Wertschätzende Erkundung)



Zusammenstellung der Ergebnisse

# Zeitstrahl für die Dorfentwicklungsplanung



# Sollten Sie Interesse haben am Dorfentwicklungsprozess mitzuwirken...

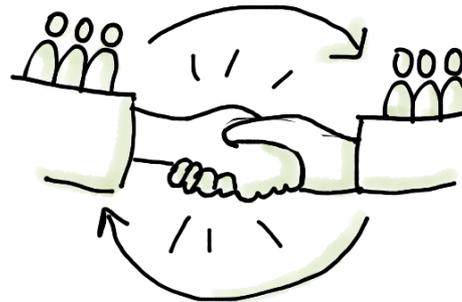


## Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion „Twist“

Teilnehmerliste Bürgerinformationsveranstaltung am 12. März 2025 in der Gemeinde Twist (Aula Oberschule, Flensbergstraße 17, 49767 Twist)

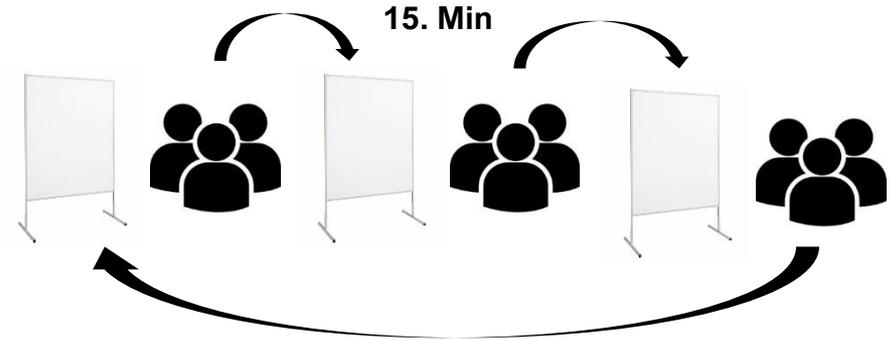
Nr.	Nachname	Vorname	Adresse, Ort	E-Mail-Adresse	Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis	Interesse an der Ausbildung zum Dorfmoderator	Ich vertrete ... (Verein, Verband, Kirche o.Ä.)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							
26.							
27.							
28.							

## *Beteiligung am World Café*



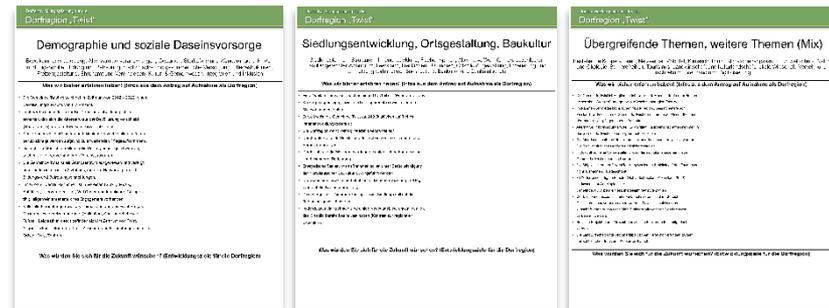
# World Café

- Fördert den Austausch von Wissen und Ideen unter den Beteiligten und führt zu neuen Erkenntnissen.
- Aufeinanderfolgende Gesprächsrunden
- Am Ende werden im Plenum Ergebnisse von den Gesprächsleitern vorgestellt.
- Sammlung und Zusammenfassung von Ergebnissen, Zielvorstellungen!
- An drei Stellwänden mit je 15 Min. Bearbeitungszeit!



## Arbeitsgruppenbildung per Durchzählen!

1. Demographie und soziale Daseinsvorsorge
2. Siedlungsentwicklung, Ortsgestaltung, Baukultur
3. Übergreifende Themen, weitere Themen (Mix)





## Demographie und soziale Daseinsvorsorge

**Themen:** Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturveränderungen, Geburten/Sterbefälle, Wanderungen, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und Betreuung, medizinische- und gesundheitliche Versorgung, Nahversorgung, Pflegestrukturen, Freizeitgestaltung, Ehrenamt und Vereinsleben, Kultur- und Gemeinwesen, Integration und Inklusion



## Siedlungsentwicklung, Ortsgestaltung, Baukultur

**Themen:** Siedlungsformen- Strukturen, Innenentwicklung, Flächen sparen, Alternative Wohnformen, bezahlbarer, familiengerechter Wohnraum, Leerstand, Freiflächen, Baulücken, Ortsbild & -gestaltung, Erneuerung und Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Baukultur und Denkmalschutz



## Übergreifende Themen, weitere Themen (Mix)

**Themen:** Bestehende Kooperationen, Netzwerke, Mobilität, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, Umweltschutz, Natur und Ökologie, Barrierefreiheit, Tourismus, Landwirtschaft und Kulturlandschaften, lokale Wirtschaft, Verkehr und Erschließung, Breitband und Digitalisierung

# Beteiligung am World Café



**Lukas Krönert**

## Demographie und soziale Daseinsvorsorge

**Themen:** Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturveränderungen, Geburten/Sterbefälle, Wanderungen, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und Betreuung, medizinische- und gesundheitliche Versorgung, Nahversorgung, Pflegestrukturen, Freizeitgestaltung, Ehrenamt und Vereinsleben, Kultur- und Gemeinwesen, Integration und Inklusion



**Christine Müller**

## Siedlungsentwicklung, Ortsgestaltung, Baukultur

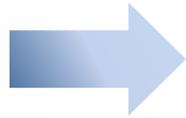
**Themen:** Siedlungsformen- Strukturen, Innenentwicklung, Flächen sparen, Alternative Wohnformen, bezahlbarer, familiengerechter Wohnraum, Leerstand, Freiflächen, Baulücken, Ortsbild & -gestaltung, Erneuerung und Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Baukultur und Denkmalschutz



**Diedrich Janssen**

## Übergreifende Themen, weitere Themen (Mix)

**Themen:** Bestehende Kooperationen, Netzwerke, Mobilität, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, Umweltschutz, Natur und Ökologie, Barrierefreiheit, Tourismus, Landwirtschaft und Kulturlandschaften, lokale Wirtschaft, Verkehr und Erschließung, Breitband und Digitalisierung



***Bitte begeben Sie sich  
zu den Stellwänden!***



# Sollten Sie Interesse haben am Dorfentwicklungsprozess mitzuwirken...



## Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion „Twist“

Teilnehmerliste Bürgerinformationsveranstaltung am 12. März 2025 in der Gemeinde Twist (Aula Oberschule, Flensbergstraße 17, 49767 Twist)

Nr.	Nachname	Vorname	Adresse, Ort	E-Mail-Adresse	Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis	Interesse an der Ausbildung zum Dorfmoderator	Ich vertrete ... (Verein, Verband, Kirche o.Ä.)
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							
26.							
27.							
28.							



*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und kommen Sie gut nach Hause!*

# *Ihre ersten Ideen für die Ideenbox!*



# ***ANHANG***

# Prozessablaufdiagramm für die Dorfentwicklungsplanung

Die Darstellung zeigt den Prozessablauf und deren einzelne Beteiligungsbausteine im Dorfentwicklungsprozess der Dorfregion „Twist“.

## 1. Einwohnerversammlung als Auftaktveranstaltung

(Intensive Beteiligung der Bevölkerung, Informationen zum Verfahren und der Fördermöglichkeiten, Bildung eines Arbeitskreises)

**Laufende Abstimmung**  
mit der Bürgermeisterin und der  
Gemeindeverwaltung

**Lenkungsgruppe**

**Exkursion**

**Gemeinsamer, ortsübergreifender Arbeitskreis**  
mit sieben Arbeitskreissitzungen (1.-7.)

**Dorfgespräche**  
in den teilnehmenden Ortsteilen

**Bürgerbeteiligung digital und analog**

**Themenabende**

**Zwischenbericht in den kommunalen Gremien**

**Gemeinsamer, ortsteil-  
übergreifender Arbeitskreis**  
zwei Arbeitskreissitzungen (8. + 9.)

**Öffentliche Auslegung und  
Beteiligung der TöB**  
Diskussion der Ergebnisse aus der  
Beteiligungsphase sowie Einarbeitung  
in den Bericht

## 2. Einwohnerversammlung: Präsentation der Planergebnisse

**Abschließende Sitzung der Lenkungsgruppe**

**Abschließende Sitzung des Arbeitskreises (10.)**

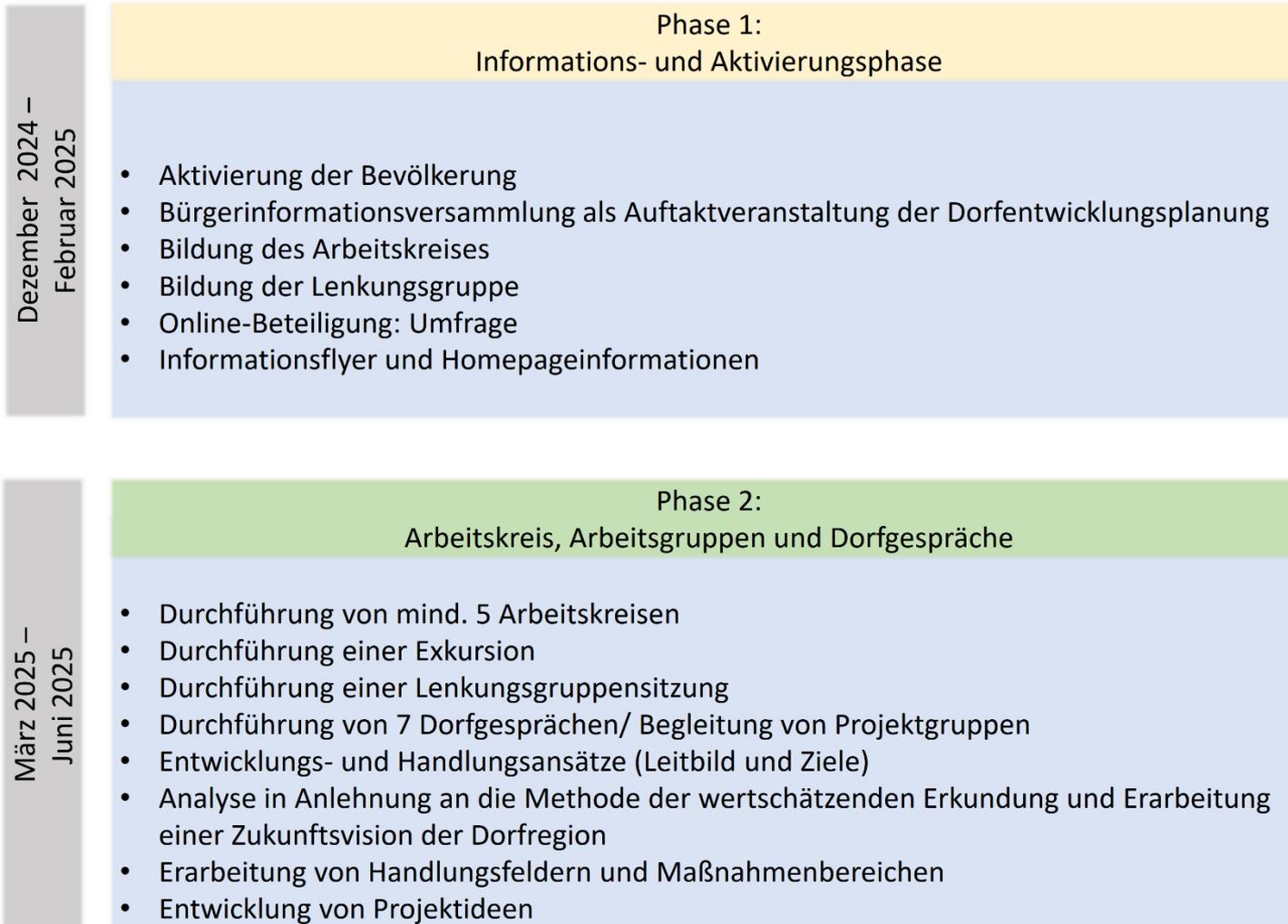
**Verabschiedung der Dorfentwicklungsplanung durch den Gemeinderat**

**Vorlage des Dorfentwicklungsplanes beim ArL/Genehmigung der Planung**

Ausbildung von Dorfmoderatoren

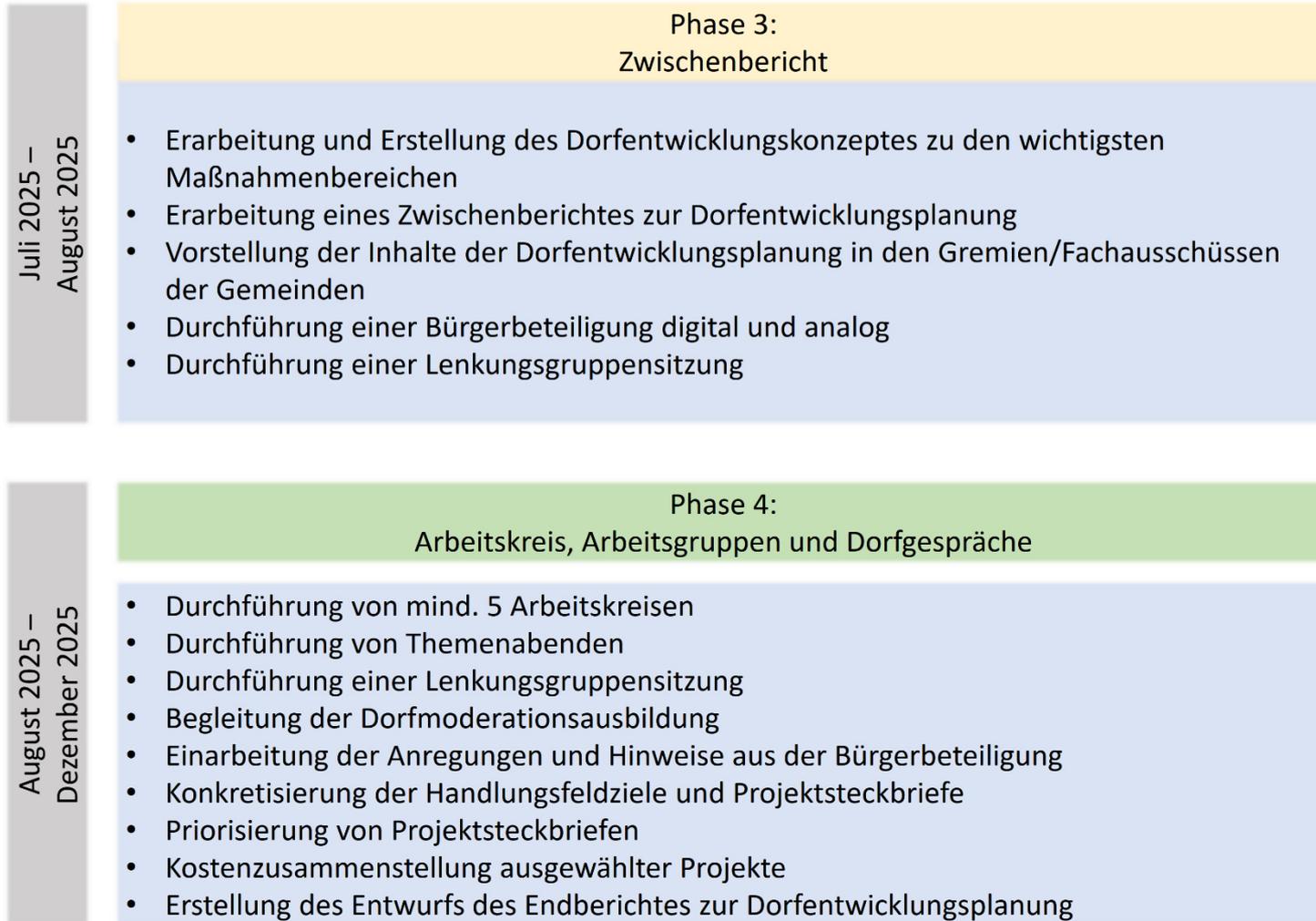
# Ablaufschema für die Dorfentwicklungsplanung

Die Darstellungen zeigen die einzelnen Prozessphasen und deren Umfang und Inhalte. Für die Dorfregion „Twist“ sind sechs Phasen bis zum Abschluss vorgesehen.



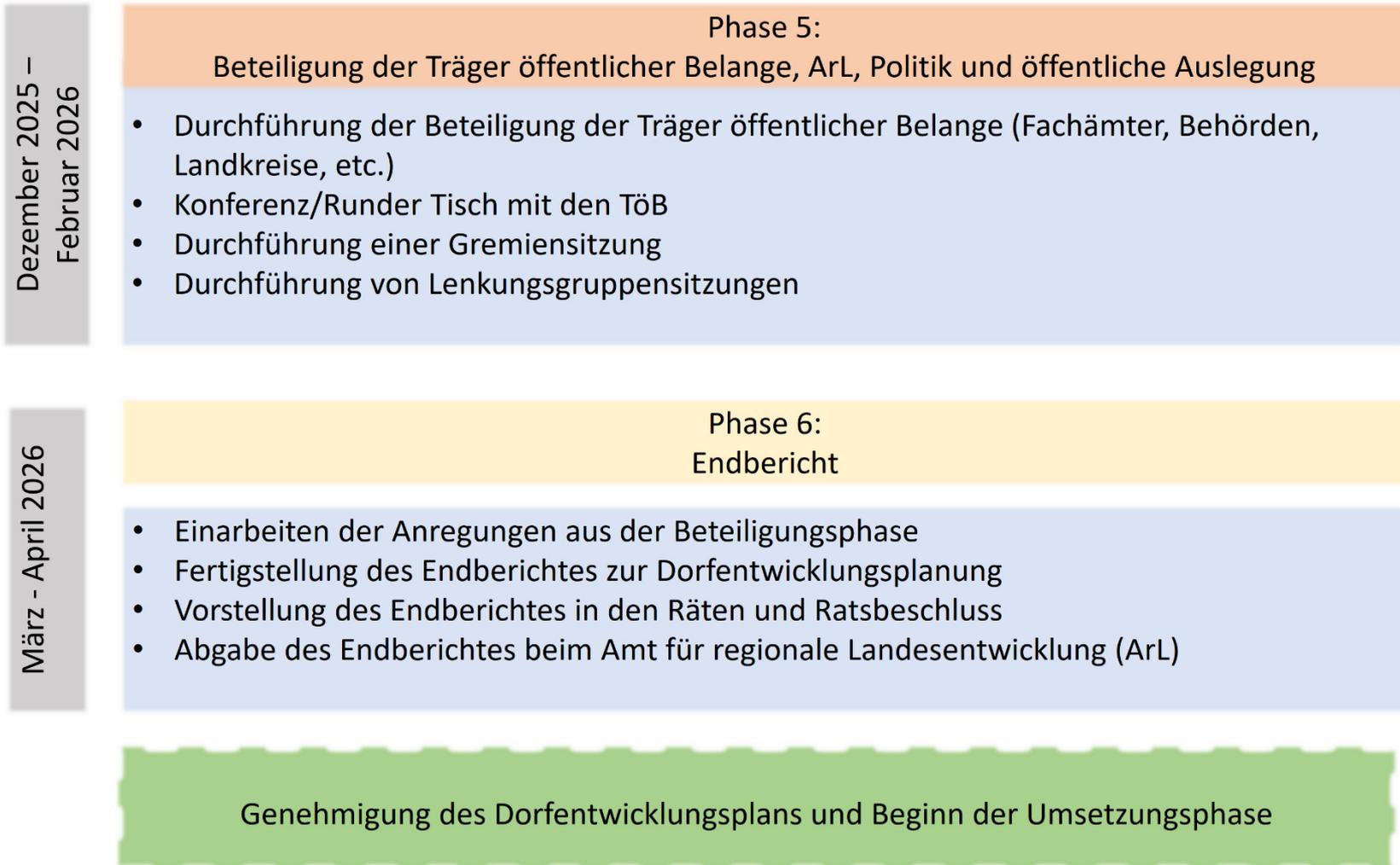
# Ablaufschema für die Dorfentwicklungsplanung

Die Darstellungen zeigen die einzelnen Prozessphasen und deren Umfang und Inhalte. Für die Dorfregion „Twist“ sind sechs Phasen bis zum Abschluss vorgesehen.



# Ablaufschema für die Dorfentwicklungsplanung

Die Darstellungen zeigen die einzelnen Prozessphasen und deren Umfang und Inhalte. Für die Dorfregion „Twist“ sind sechs Phasen bis zum Abschluss vorgesehen.

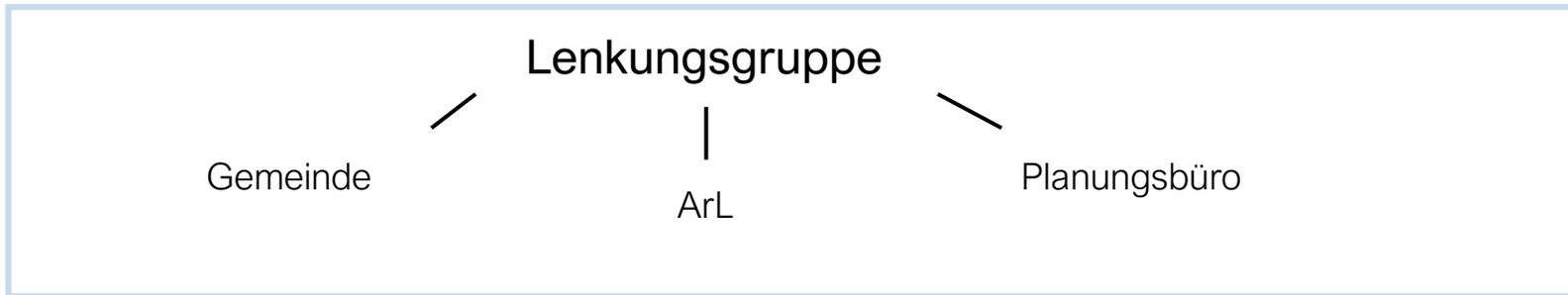


# Lenkungsgruppe

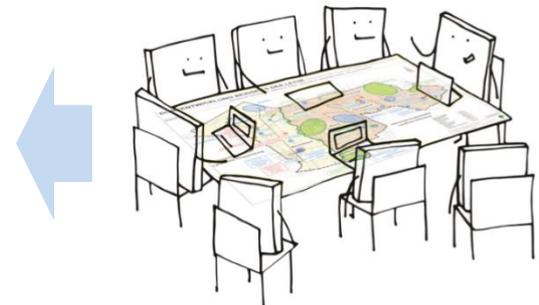
vorausschauende Abstimmungsrunde zur Koordinierung des Prozesses

Die Lenkungsgruppe setzt sich aus der Bürgermeisterin und Vertretern der Verwaltungen, Vertreter des Amtes für regionale Landesentwicklung (ArL) und Vertreter des Planungsbüros zusammen.

Die Lenkungsgruppe hat eine beratende und steuernde Funktion. Inhalte sind die Ziele, weiteren Bearbeitungsschritte und organisatorische Fragestellungen zu klären.



- Organisation und Koordinierung des Planungsprozesses
- Festlegung von inhaltlichen Schwerpunkten, Hinweise zu Vorgaben und Aufzeigen der Herangehensweise
- [Abstimmungs- und Diskussionsrunde zur Konsensbildung]





Oberschule Twist



Kindergarten St. Ansgar



Caritas - Pflegedienst



Ärztehaus - An der Apotheke



Hallenbad Twist



Sport Club Adorf e.V.

# Ortsentwicklung & Ortsgestaltung



Denkmalgeschützte Kirche Adorf



Leerstand An der Wieke



Denkmalgeschützte Nazarethkirche



Ortsgestaltung An der Apotheke



Am Kanal



Aufenthaltsplatz am Schulse

# Übergreifende Themen



Heimathaus Twist



Erdöl-Erdgas-Museum



Photovoltaikanlage



Moor



Ölpumpen



Industriepark

- Bisherige Projektideen

Investive Projekte:

- Sanierung Christophorushaus (Pfarrheim)
- Schulgebäude in allen drei Ortsteilen
- Erweiterung Erdöl-Erdgas-Museum
- (Boule Anlage Rühlerfeld) - umgesetzt

Nicht-investive Projekte / Kleinstvorhaben

- Bürgerempfang, Bürgerversammlungen, offener Bürgerabend
- Treffen von Vereinen
- Vereinsbörse zur Anwerbung von Neumitgliedern und zur Repräsentanz
- Willkommensbroschüre für Zugezogene aktualisieren

- Vorhaben der Gemeinde Twist

- Schulbausanierungsprogramm (für alle Schulen in Twist)
- KiTa/Krippenausbau, bedarfsgerechter weiterer Ausbau, Planungen für Großtagespflegestelle für Tagesmütter
- (Neubau Leichenhalle auf dem Friedhof Rühlerfeld/Rühlermoor) - umgesetzt
- Umsetzung des energetischen Quartierskonzepts
- Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereichs im Zentrum
- Entwicklung Dorfladen 2.0 mit autonomen Einkauf (Adorf)

## Wie sind Dorfmoderator\*innen organisiert?

Ihre lokale Ehrenamtskoordination, Ihr Ortsrat oder Ihr Gemeinderat unterstützt Sie nach der Fortbildung in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und begleitet Sie (beim Einstieg).

### Erfahrungsaustausch

Bei Treffen mit anderen Engagierten können Sie sich über Erfahrungen austauschen oder Fragen stellen. Zusammen bilden Sie ein **örtliches Netzwerk**. Zusätzlich organisiert die Freiwilligenakademie jährlich ein niedersachsenweites Treffen für die Dorfmoderator\*innen.

### Dranbleiben mit Workshops

Ihre Kenntnisse als Dorfmoderator\*in können Sie später in (Online-)Workshops auffrischen, erweitern oder vertiefen. Termine finden Sie auf unserer Internetseite.



## Wie und wo kann ich mich anmelden?

Zunächst: Die Fortbildung wird aus Mitteln der Lotterie „Sparen+Gewinnen“ des Sparkassenverbandes Niedersachsen gefördert und ist für Sie **kostenfrei** (Zeitraum 2023-2026).

**Kurstermine und Veranstaltungsorte** werden auf **unserer Internetseite** veröffentlicht.

Ist Ihre Samtgemeinde bzw. Ihre Dorfregion ein Fortbildungsstandort? Dann können Sie für Ihre Anmeldung **nach Absprache mit Ihrem Ortsrat das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage** nutzen. Anderenfalls nehmen Sie gern zu uns Kontakt aufnehmen und wir besprechen mögliche Wege für Ihre Teilnahme an einem Kurs.

Sie sind eine Gruppe von Interessierten und möchten, dass die Fortbildung bei Ihnen in der Region organisiert wird? Besuchen Sie für Informationen dazu gern unsere Internetseite.



## Dörfer gestalten – zukunftsfähig & I(i)ebenswert –



### Impressum:

**Freiwilligenakademie Niedersachsen e. V.**  
Im Werkhof  
Schaufelder Straße 11 · 30167 Hannover  
Tel. 0171 6422574  
fan-kontakt@freiwilligenakademie.de  
www.freiwilligenakademie.de

Freiwilligenakademie  
Niedersachsen

fan.



zum Weiterlesen



Quelle: Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.

## Was machen Dorfmoderator\*innen?

Dorfmoderation ist ein partizipativer Prozess, der darauf abzielt, die Entwicklung eines Dorfes gemeinschaftlich zu gestalten. **Bewohner\*innen identifizieren ihre eigenen Bedürfnisse, Visionen und Ziele und setzen sie um.** In diesem Zusammenhang engagieren sich qualifizierte Dorfmoderator\*innen, eingebettet in die formalen und informellen Strukturen ihres Dorfes, bei der Gestaltung und Umsetzung von kleineren oder größeren Dorfentwicklungsprozessen.

### Beispielsweise engagieren sie sich in den Bereichen:

- \_ Unterstützen von Projektgruppen (insbesondere während der Konzeptarbeit und beim Projektstart),
- \_ Vernetzen lokaler Akteure,
- \_ Finden und Sammeln von Ideen,
- \_ Moderieren von Dorfversammlungen u. ä.

## Welche Voraussetzungen gibt es?

Haben Sie Lust und Interesse, sich ehrenamtlich im Team in Ihrem und für Ihr Dorf zu engagieren, mit dem Ziel es zukunftsfähig zu gestalten (im Rahmen bestehender oder neu entstehender Projekte)? Die Fortbildung unterstützt Sie, die (Dorf-)Moderationsaufgabe mit Methodenwissen und vernetzt mit Gleichgesinnten anzugehen.

### Sie sollten mitbringen:

- \_ Durchhaltevermögen und Motivationsfähigkeit,
- \_ Eigeninitiative und Mut zur Veränderung,
- \_ Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen,
- \_ kommunikative Fähigkeiten,
- \_ Konfliktfähigkeit und Lösungsorientierung

## Welche Inhalte hat die Fortbildung? Wie lange dauert sie?

Die Fortbildung umfasst 48 Unterrichtseinheiten (2 x 3 Tage) zzgl. Zeit für die Erarbeitung des Dorfanalyseschemas. Die Fortbildung schließt mit dem **Zertifikat „Dorfmoderatoren Niedersachsen“** ab.

### Hilfreich für's Fundraising

Das Zertifikat kann bei der Akquise von Finanzmitteln aus Förderprogrammen hilfreich sein.

### Themenschwerpunkte der Fortbildung sind

- \_ Reflexion der eigenen Rolle im Gefüge „Dorf“,
- \_ Grundlagen wissen!
- \_ Dorfanalyse (Methoden der Dorfbegehungen),
- \_ Im Dorf aktiv werden (u. a. Dorfwerkstätten),
- \_ Neue Perspektiven für das Dorf,
- \_ Vernetzung wirkt!



Quelle: Freiwilligenakademie Niedersachsen e.V.